



1910 985

Jahresbericht

des

Hallischen Kolonialvereins

(Abteilung Halle a. S. der Deutschen Kolonialgesellschaft)

für 1905.

Die Deutsche Kolonialgesellschaft ist auch im verflossenen Jahre in weiterem erfreulichen Aufschwung begriffen gewesen. Am 15. Januar 1905 konnte sie zurückblicken auf die zehnjährige Wiederkehr des Tages, an welchem ihr erlauchter Präsident, Seine Hoheit Herzog Johann Albrecht zu Mecklenburg, als Nachfolger des zum Statthalter von Elsass-Lothringen ernannten Fürsten von Hohenlohe-Langenburg an die Spitze der Gesellschaft getreten war. In jenen zehn Jahren ist die Zahl der Mitglieder von 16 500 auf 32 500 gestiegen und das Interesse für koloniale Fragen und koloniale Bestrebungen ist in den weitesten Schichten unseres Volkes ein immer regeres geworden. Nicht zum mindesten verdankt die Gesellschaft ihr Aufblühen der umsichtigen und energischen Tätigkeit ihres hohen Präsidenten, der nicht nur an den Bestrebungen der Gesellschaft lebhaften Anteil nahm, sondern auch in manchen wichtigen kolonialen Angelegenheiten die Initiative ergriff und diese Angelegenheiten erfolgreich durchzuführen wusste.

Von allen Seiten wurden Seiner Hoheit an jenem Tage Beweise wärmster Sympathie und Verehrung dargebracht, und auch wir konnten in einem Telegramm ihm unsere Glückwünsche und unsern Dank für das Interesse, das er auch unserer Abteilung stets entgegengebracht hat, übermitteln. In einem Dankschreiben betonte Seine Hoheit, dass er in gemeinsamer rühriger Arbeit und in einträchtigem Zusammenwirken von Präsidium, Vorstand und den Abteilungen die Grundlage erblicke zur Erreichung des hohen Zieles der Gesellschaft, im deutschen Volke das Bewusstsein zu stärken, dass der Besitz von Kolonien für das Reich eine Notwendigkeit sei.

Mit grosser Freude konnten wir es in dem verflossenen Jahre begrüssen, dass auch im Reichstag trotz mancher Angriffe auf die Kolonialverwaltung und trotz der diesmal noch erfolgten Ablehnung eines selbständigen Kolonialamts eine entschieden kolonialfreundlichere Stimmung sich bemerkbar machte, dass auch bei denjenigen Parteien, welche früher den kolonialen Bestrebungen gegenüber sich ablehnend verhielten, immer mehr die Überzeugung von der Notwendigkeit einer kräftigeren Förderung unserer Kolonien durchdrang. Insbesondere trat dieser Umschwung zu Tage bei den Erörterungen über die Eisenbahnvorlagen der Regierung. Die Erkenntnis, dass nur durch Anlage von Eisenbahnen weite Gebiete unserer Kolonien wirtschaftlich nutzbar gemacht werden können, führte zur Bewilligung erheblicher Mittel für derartige Anlagen in den verschiedenen Schutzgebieten, und wir dürfen jetzt wohl hoffen, dass Deutschland nach dieser Richtung hin bald nicht mehr so sehr zurückstehen wird hinter den übrigen Kolonialmächten, bei denen jene Erkenntnis bereits viel früher durchgedrungen ist.

Wenn auch der Aufstand in Südwestafrika zur Zeit noch nicht vollständig niedergeworfen ist, so lassen die in dem verflossenen Jahre erreichten Erfolge es hoffen, dass in diesem schwergeprüften Lande bald Friede und Ordnung wiederhergestellt sein werden und dass durch eine kräftige Besiedelung des Schutzgebietes dieses in Zukunft vor ähnlichen Schlägen bewahrt bleiben möge.

Können wir nun mit einer gewissen Zuversicht in bezug auf die weitere Entwicklung unserer Kolonien in die Zukunft blicken, so dürfen wir hoffen, dass auch in Halle das Interesse für koloniale Angelegenheiten in aufsteigender Linie sich weiter bewegen wird. Im Anschluss an die Bestrebungen der Deutschen Kolonialgesellschaft hat auch der Hallische Kolonialverein im verflossenen Jahre durch die Veranstaltung gut besuchter Vorträge die Kenntnis unserer Kolonien und der überseeischen Verhältnisse zu fördern gesucht. Die wöchentlichen Zusammenkünfte im Kolonialheim, das durch wertvolle Geschenke einiger unserer früheren und jetzigen Mitglieder würdig ausgestattet werden konnte, boten Gelegenheit dar zur Aussprache in kolonialen Angelegenheiten. Unsere Bücherei, welche wieder eine beträchtliche Vermehrung erfuhr, erfreut sich andauernd fleissiger Benutzung, und die Zahl unserer Mitglieder hat wiederum zugenommen, so dass wir auch auf das verflossene Jahr mit Befriedigung zurückblicken können. Über die inneren Angelegenheiten des Vereins sollen die nachfolgenden Mitteilungen noch weiteren Aufschluss geben.

Mitgliederzahl. Die Zahl der Mitglieder betrug am 1. Januar 1905 440, von denen 429 der Deutschen Kolonialgesellschaft angehörten. Im Laufe des Jahres traten 63 neue Mitglieder dem Verein und damit der Deutschen Kolonialgesellschaft bei. Diesen gegenüber steht ein Verlust von 40 Mitgliedern. Es schieden nämlich aus durch den Tod 12 Mitglieder (die Herren Bankrat Martins, G. Riffelmann, Kommerzienrat Böttcher, Professor Dr. Wernicke, Forstmeister Brecher, Hermann Walther, L. Lauch, K. Nietschmann, Major Fleischer, Major Dr. Förtsch, Geh. Kommerzienrat Hübner, und von den Nichtmitgliedern der D. Kol.-Ges. Herr Stadtrat a. D. Fubel), durch Verzug nach auswärts und Übertritt zu anderen Abteilungen 13 (die Herren Wintzer, Hoernecke, Sickel, Burmeister, Pfoertner von der Hoelle, Pierer, Panse, Dr. Voigt, Grüttefien, General Körner, Dr. Lippert, Gouverneur Horn, Löhr). Ihren Austritt erklärten 15 Mitglieder (die Herren Buggert, Dr. Golf, v. Haugwitz, Dr. E. Hertzberg, Holdefleiss, v. Hugo, Hundertmarck, K. Knapp, Kranig, O. Kühn, Rosenbaum, Th. Seidel, Gersch, Priebe und Frau Brode). Demnach betrug die Zahl der Mitglieder des Hallischen Kolonialvereins am 1. Januar 1906 **463**, von denen 453 der Deutschen Kolonialgesellschaft angehörten.

Vorstand und Beirat. Der Vorstand bestand während des Jahres 1905 aus den Herren:

Generalleutnant z. D. v. Ziegner, Exz., Vorsitzender,
Sanitätsrat Dr. Ulrichs, stellvertr. Vorsitzender,
Professor Dr. A. Schenck, Schriftführer,
Referendar a. D. L. v. Rönne, stellvertr. Schriftführer,
Kaufmann Richard Krause, Rechnungsführer,
Generalagent Max Augustin, stellvertr. Rechnungsführer.

An Stelle des Herrn v. Rönne, welcher sein Amt niederlegte, wurde in der Versammlung am 18. Dezember Herr Oberlehrer Dr. Heinr. Hertzberg zum stellvertretenden Schriftführer gewählt.

Dem Beirat gehörten an die Herren Professor Dr. Brückner, Justizrat Elze, Oberlehrer Dr. Hertzberg, Oberst a. D. Heydenreich, Oberregierungsrat a. D. Hoppe, Ober- und Geh. Regierungsrat Löhr, Landgerichtsrat Mathy, Generalleutnant v. Prittwitz u. Gaffron, Exz., Bankier Albert Steckner, Kaufmann Herm. Thiele, Professor Dr. Ule, Fabrikbesitzer E. Weise.

An Stelle des von hier verzogenen Herrn Ober- und Geh. Regierungsrat Löhr und des zum stellvertretenden Schriftführer gewählten Herrn Oberlehrer Dr. Hertzberg wurden die Herren Generalmajor z. D. Strübing und Geh. Regierungsrat Professor Dr. Wohltmann in den Beirat gewählt.

Sitzungen und Vorträge. Im Laufe des Jahres fanden 9 Sitzungen statt, nämlich 7 öffentliche Sitzungen mit Damen (davon 5 mit Lichtbildern) und zwei Herrenabende.

In der Sitzung vom 10. Januar hielt Herr Dr. Georg Wegener einen Vortrag über den Jangtsekiang und die deutsche Schifffahrt. Er schilderte unter Vorführung von Lichtbildern seine Fahrt auf dem Jangtsekiang, die er im Dezember 1900 auf dem der Firma Rickmers gehörigen Dampfer Suhsiung unternahm. Von Schanghai bis Hankau, der wichtigsten Handelsstadt im Innern Chinas, ist dieser Fluss für Seeschiffe befahrbar. Unterwegs wurde bei Nanking angelegt, das ehemals eine blühende Stadt war, seit der Taiping-Revolution um die Mitte des vorigen Jahrhunderts aber in Trümmern liegt. Von Hankau ging die Fahrt noch zwei Tagereisen den Fluss aufwärts nach Jtschang, wo die Stromschnellen des Jangtsekiang beginnen, die sich zwischen hier und Tschungking erstrecken. Der Dampfer wollte den Versuch wagen, diese Stromschnellen, die von chinesischen Dschunken häufig befahren werden, zu passieren, geriet aber auf eine Klippe und scheiterte. Nur mit Mühe und Not wurden die Passagiere gerettet, der Kapitän des Dampfers ging mit diesem zu Grunde. Seit diesem fehlgeschlagenen Versuch ist bisher kein neuer wieder gemacht worden, die Stromschnellen mit einem Dampfer zu überwinden, obwohl der Vortragende einen solchen Versuch bei genügenden Vorbereitungen für ausführbar und überaus lohnend hält. Oberhalb Tschungking hat der Fluss auf weite Strecken hin wieder ruhiges Wasser. Die deutsche Schifffahrt auf dem Jangtsekiang ist in den letzten Jahren zurückgegangen, während die japanische im Aufschwung begriffen ist. Redner wies noch auf die grosse Bedeutung des Jangtsekiang als Verkehrsstrasse für den Handel mit dem Innern Chinas hin und sprach die Hoffnung aus, dass Deutschland in der Ausnutzung jener Strasse und in der kommerziellen Erschliessung des Jangtsetales hinter den anderen Nationen nicht zurückbleiben werde.

Auf dem Herrenabend am 15. Februar sprach Herr Oberlehrer Dr. H. Hertzberg über: Südamerika und die deutschen Interessen. Er gab zunächst eine landeskundliche Skizze dieses produktreichsten und daher zukunftsreichsten Erdteiles und behandelte dann spezieller diejenigen Gebiete, welche besonders für Deutschland von hervorragendem wirtschaftlichen Interesse sind. Fast überall in Südamerika könnte der Deutsche noch ein Feld der Tätigkeit als Techniker finden, um so mehr, als Südamerika z. Z. noch einer der eisenbahnärmsten Erdteile ist. Als Leiter oder Begründer von Plantagen fast aller tropischen Produkte würde der Deutsche noch weite Strecken von Brasilien, Vene-

zuela, Kolumbien, Peru, Bolivia usw. in Kultur zu bringen bzw. den überquellenden Reichtum, so z. B. von Kautschuk, verständnisvoll auszubeuten vermögen. Ackerbau und Viehzucht nach europäischem oder nordamerikanischem Muster seien noch ungemessener Ausdehnung fähig in Argentinien, namentlich auch noch in den zentralbrasilischen Provinzen, wie Minas Geraes, und ebenso in den Llanos. Hier könnten noch viele deutsche Bauernsöhne zu einem leidlichen Wohlstande gelangen. Die grossen Vorräte an Metallen (namentlich Gold und Kupfer) und anderen Mineralien harrten noch gesteigerter Ausbeutung. Die deutsche Einwanderung nach dem Erdteil sei z. Z. auffallend schwach, und wenn der Deutsche nicht rechtzeitig die Gelegenheit wahrnehme, würde ihn die Konkurrenz von Italienern, Franzosen, Engländern, ja auch von Nordamerikanern aus diesen Gebieten, die weitaus entwickelungsfähiger seien, als die offiziellen Reichskolonien, verdrängen. Es sei höchste Zeit, dass für Auswanderungslustige in geeigneter Weise auf Südamerika immer wieder hingewiesen werde, dass das deutsche Kapital mehr an dortigen Unternehmungen sich beteilige, freilich auch, dass gewisse ultrachauvinistische Kreise in Deutschland dringend vor dem Gedanken etwaiger Annexionen auf brasilianischem Boden gewarnt würden.

In der Sitzung am 16. März berichtete Herr Oberleutnant Lessner über seine Erlebnisse in Kamerun. Redner gehörte in den Jahren 1900 bis 1902 der Schutztruppe in Kamerun an. Als solcher war er besonders in den noch weniger bekannten Gegenden am Crossfluss und in den Rumpibergen tätig. In achtmonatlichen Kämpfen hat er die Bewohner der Rumpiberge, die wegen ihrer Menschenfressereien bekannten Ngolo, Bakundu, Batanga und Balua unterworfen, was erst vollständig gelang, nachdem an dem aufständischen Häuptling der Ngolo, Nakelli, das Todesurteil vollzogen war. In seinem Vortrage schilderte Herr Oberleutnant Lessner zunächst die Verhältnisse in der Kameruner Schutztruppe und entwarf eine Charakteristik der schwarzen Soldaten. Dann besprach er die Schwierigkeiten auf dem Marsche der Expeditionen durch den Urwald, wobei namentlich die Verpflegungsfrage eine grosse Rolle spielt. Nach zweimonatlichem Aufenthalt an der Küste trat der Vortragende den Marsch ins Innere nach Nssakpe am Crossfluss an, von wo aus er den oben erwähnten Kriegszug gegen die Bewohner der Rumpiberge unternahm. Von diesem entwarf er in seinem Vortrage ein anschauliches Bild und wies dann zum Schluss noch auf die hohe wirtschaftliche Bedeutung Kameruns hin. Erläutert wurde der Vortrag durch eine Reihe von Lichtbildern, die vom Redner während seines Aufenthaltes in Kamerun aufgenommen worden waren.

Am 7. April feierte der Verein sein Stiftungsfest und gleichzeitig das 21 jährige Bestehen der deutschen Kolonien. Zu dieser Festsitzung hatte Herr Stabsarzt Dr. Kuhn von der Schutztruppe für Deutsch-Südwestafrika den Vortrag übernommen. Das Thema desselben lautete: „Bilder aus der ersten Zeit des Aufstandes in Deutsch-Südwestafrika“. Redner war von 1896—1901 in Südwestafrika tätig und kehrte 1903 wieder dorthin zurück, um neben einem grösseren Farmunternehmen ein Impfinstitut zur Bekämpfung der Malaria, der Pferdesterbe und der Rinderseuchen zu begründen. In Omaruru überraschte ihn der Hereroaufstand, als er dort gerade mit seiner Frau auf der Durchreise war. Er übernahm die Führung der zweiten Feldersatz-Kompagnie, welche meist aus Reserve und Landwehr bestand, und verteidigte vom 17. Januar bis 4. Februar 1904 das von den Herero belagerte und hart bedrängte Omaruru, bis dieses von der Kompagnie des Hauptmanns Franke entsetzt wurde. Später nahm Dr. Kuhn im Stabe des Majors von Estorff am Feldzuge gegen die Herero teil und verwaltete bis November 1904 das Lazarett in Karibib. In seinem Vortrage gab er zunächst eine Charakteristik der Herero. Dieses zu den Bantunegern gehörige Hirtenvolk besitzt manche unangenehme Eigenschaften, Hochmut, Verlogenheit, Unverschämtheit, Neid und Egoismus. Was die Ursachen des Aufstandes anbelangt, so glaubt der Vortragende, dass sie nicht auf einzelne spezielle Veranlassungen zurückzuführen seien, sondern tiefer lägen. Die deutsche Herrschaft sei den Herero unbequem und verhasst gewesen und sie hätten beim Abzug der deutschen Truppen nach dem Süden geglaubt, der günstige Augenblick sei gekommen, die Deutschen aus dem Lande zu vertreiben. Redner schilderte nun die kriegerischen Ereignisse in der ersten Zeit des Aufstandes und wies dabei auf den Segen der allgemeinen Wehrpflicht hin, die seit einigen Jahren auch in den Kolonien bestehe und sich sehr gut bewährt habe. Es würde daher auch mit Freuden zu begrüßen sein, wenn Soldaten der Schutztruppe nach Beendigung des Kampfes sich in Südwestafrika niederliessen, wozu bei vielen derselben Neigung vorhanden sei. — An den Vortrag schloss sich ein gemeinschaftliches Abendessen im Hotel Kaiser Wilhelm an.

In der Sitzung vom 12. Mai hielt unter Vorführung von Lichtbildern Herr F. F. Eiffe aus Hamburg einen Vortrag über das Thema: „Von Kairo nach Kapstadt, Reisetudien eines Kaufmanns“. Bereits in den Jahren 1895 und 1897 hatte der Vortragende Ost- und Südafrika kennen gelernt und Land an der Delagoabai zur Errichtung von Hafenanlagen erworben. Im Jahre 1904 unternahm er eine dritte Reise nach Afrika zum Studium der wirtschaftlichen Verhältnisse und über diese Reise berichtete er in seinem Vortrage. Zunächst führte er seine Zuhörer nach

Ägypten und schilderte eine von Kairo nach Assuan ausgeführte Exkursion, wobei er näher auf den bei letzterem Ort von den Engländern errichteten Nilstaudamm einging. Dann besprach er die gegenwärtigen Verhältnisse in Südafrika, die er auf einer Reise von der Delagoabai nach Johannesburg, durch Transvaal, die Oranje-Kolonie und Kapkolonie nach Kapstadt kennen lernte. Von dort kehrte er nach der Delagoabai zurück und besuchte nach abermaliger Bereisung Transvaals Rhodesia und die jetzt mit der Eisenbahn erreichbaren Viktoriafälle des Sambesi, von denen er ausgezeichnete Aufnahmen zeigen konnte. Auf der Rückreise weilte er noch in Beira und dann einige Wochen in Ostafrika, die er hauptsächlich zur Besichtigung der Plantagen in Usambara verwandte. Auch über diese konnte er noch manche interessante Mitteilungen bringen. Namentlich hob er den Nutzen des von der Regierung begründeten biologisch-landwirtschaftlichen Instituts zu Amani hervor und sprach die Hoffnung aus, dass die deutsch-ostafrikanischen Plantagen nach manchen Krisen, die sie durchzumachen hatten, einer gedeihlichen Zukunft entgegengehen möchten.

Die Sitzung vom 4. Juli fand in Bad Wittkind statt. Herr Privatdozent Dr. G. Kampffmeyer sprach über Marokko, das er als Teilnehmer an der dritten Expedition von Professor Dr. Theobald Fischer im Jahre 1901 aus eigener Anschauung kennen gelernt hatte, und entwarf ein Bild von den Grundzügen der Landesnatur und der wirtschaftlichen Verhältnisse. Die Fortsetzung der algerischen Küstengebirge bilden auf marokkanischem Boden die bis zu etwa 2000 m ansteigenden Rifgebirge am Mittelmeer, ehemals stark bewaldet, mit fruchtbaren Tälern und Hängen, aber ohne Vorland und von unabhängigen, trotzigem Berberstämmen bewohnt. Zwischen dem bis über 4000 m hohen Hochatlas und dem Atlantischen Ozean dehnt sich ein weites, wirtschaftlich höchst wertvolles Vorland aus. Wasserreiche Flüsse (namentlich Sebû und Umm-er-Rebi'a), die z. T. schiffbar zu machen sind, kommen vom Gebirge herunter. An dessen Fusse zieht sich ein Gürtel wohl bewässerter Oasen hin mit hervorragender Kultur von Fruchtbäumen (Mandeln, Feigen, Aprikosen, Pfirsichen, Weinstock, Oliven, Orangen usw., im Süden Datteln). Ein beträchtlicher Gürtel schwarzer Erde in der Nähe der Küste ist besonders kulturfähig (jetzt schon erheblicher Anbau von Weizen, Gerste, Saubohnen, Erbsen, Linsen, Koriander, usw.), und selbst die Steppenzone, welche sich zwischen diesem Gürtel und den Oasen am Fusse des Gebirges ausbreitet, ist für Schafzucht wohl geeignet. Anderwärts blüht heute schon eine bedeutende Rindviehzucht. Im Atlasgebirge ist auch Wald vorhanden; in einer Höhe von etwa 1000 m finden sich viele Walnussbäume und im südlichen Marokko ist besonders bemerkenswert der Arganbaum. Das

Sûs, zwischen den südwestlichen Ausläufern des Hochatlas und dem AntiAtlas, ist wohl bewässert und fruchtbar, auch Erze (besonders Kupfer) sind hier vorhanden. Weiter südlich und ostwärts dehnen sich Steppen und Wüsten mit einzelnen fruchtbaren Oasen aus. Die Häfen der atlantischen Küste sind meist schlecht, doch verbesserungsfähig. Die Bewohner des Landes sind teils Araber, teils die hamitischen Berber, die besonders im Gebirge wohnen und fleissige Boden- und Gartenbebauer sind. Das Land bedarf vor allem geordneter Verhältnisse, der Schaffung von Verkehrswegen usw. Handel, Viehzucht, Ackerbau, Gartenbau (Frühgemüse, sofern regelmässiger Dampferverkehr), vielleicht auch Bergbau haben eine aussichtsreiche Zukunft. Deutschland hat unter schwierigen Verhältnissen sich eine feste Stellung in Marokko erworben; für seine weitere wirtschaftliche Stellung in diesem Lande liegen die Verhältnisse zur Zeit besonders günstig.

In der Sitzung vom 27. Oktober hielt Herr Amtsrichter Dr. Behme aus Achim bei Bremen einen Vortrag über das deutsche Kiautschou-Gebiet, in welchem er in den Jahren 1903 und 1904 als Richter tätig gewesen war. Er wies zunächst darauf hin, dass die Stadt Kiautschou (die „Stadt des Leimes“), nach der das deutsche Pachtgebiet seinen Namen erhalten hat, gar nicht in diesem liege, sondern auf chinesischem Gebiet im Westen der Bai von Kiautschou. Hauptort des deutschen Gebietes ist Tsingtau am Eingang dieser Bucht. Die Stadt ist in raschem Aufschwung begriffen und zerfällt in die Europäerstadt mit ihren modernen Gebäuden und Villen und das Chinesenviertel Tapautau. Neuerdings ist Tsingtau als Seebad sehr beliebt geworden und wird auch von Angehörigen anderer Nationen als solches vielfach aufgesucht. Bemerkenswert sind noch die grossartigen, von der deutschen Regierung errichteten Hafenanlagen. Redner schilderte nun den landschaftlichen Charakter der Umgebung von Tsingtau. Nördlich von dieser Stadt erhebt sich das aus granitischen Gesteinen aufgebaute Lauschan-Gebirge, das manche landschaftliche Schönheiten aufweist und vielfach an den Harz erinnert. Der Granit verwittert zu Grus und Sand und in Folge der Entwaldung des Gebirges werden diese leicht fortgeschafft, tiefe Schluchten durch das Wasser erodiert. Man hat daher seitens der deutschen Regierung die Aufforstung des Gebirges in die Hand genommen. Die Chinesen sind fleissige Ackerbauer und nutzen jeden kleinen Fleck des Bodens für ihre Gartenanlagen aus. Die klimatischen Verhältnisse sind als günstig zu bezeichnen. Die Winter sind trocken und kalt, wenn auch nicht so hohe Kältegrade erreicht werden wie in Deutschland. Der Sommer ist warm und regenreich. Tsingtau ist Ausgangspunkt der Schantungseisenbahn,

welche bis Tsinanfu am Hoangho führt und bestimmt ist, die reiche und dichtbevölkerte Provinz Schantung mit ihren Kohlenfeldern zu erschliessen. So sind also die geographischen Bedingungen für das Gedeihen des deutschen Kiautschou-Gebietes als durchaus günstig zu bezeichnen, und die bisherigen Erfolge berechtigen, wie der Vortragende zum Schluss hervorhob, zu den schönsten Hoffnungen. Seine Ausführungen wusste er durch eine grosse Zahl vorzüglicher Lichtbilder zu beleben, die er selbst in Tsingtau und Schantung aufgenommen hatte.

Die Sitzung am 29. November brachte uns einen Vortrag des Herrn Dr. Fülleborn, Stabsarzt à la suite der Kaiserlichen Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika, z. Z. am Institut für Schiffs- und Tropenkrankheiten in Hamburg, über „Das deutsche Nyassagebiet, Land und Leute“. Redner kam zunächst auf den z. Z. im südlichen Teile Deutsch-Ostafrikas ausgebrochenen Aufstand zu sprechen und erörterte dessen Ursachen. Nicht diejenigen Völkerstämme, gegen welche wir bereits früher Kämpfe zu führen gehabt hätten, wie die Wahehe und Wangoni, seien in den Aufstand getreten, sondern solche Stämme, die von jenen früher unterjocht worden wären und die wir gegen dieselben geschützt hätten. Sie hätten sich an die deutsche Herrschaft nicht gewöhnen können, seien unter einander in Verbindung getreten und von einem Zauberer aufgestachelt worden. Glücklicherweise sei der Aufstand auf das südliche Deutsch-Ostafrika beschränkt geblieben und habe dadurch leichter niedergeworfen werden können. Auf Grund seiner mit Unterstützung der Königlich Preussischen Akademie der Wissenschaften unternommenen Forschungsreisen im südlichen Teile des Schutzgebietes schilderte der Vortragende sodann unter Vorführung von Lichtbildern nach eigenen Aufnahmen das Land zwischen der Küste und dem Nyassa und die Umgebung dieses Sees. Gneis und Granit bilden das Hochland von Ungoni, das nach der Küste zu niedriger wird, indem hier zugleich jene Gesteine von Sandsteintafeln überlagert werden und dadurch Plateaucharakter annehmen. In das Hochland tief eingesenkt ist der Nyassagraben, der in seinem südlichen Teile den See enthält, während sich im N. an diesen die fruchtbare Alluvialebene des Kondelandes und dann die vulkanischen Landschaften des Rungwe und Kiejoberges anschliessen, die gleichfalls fruchtbaren Boden besitzen und gut bewässert sind. In wirtschaftlicher Beziehung ist das südliche Deutschostafrika von hohem Wert. Es ist geeignet zum Anbau von Baumwolle und besitzt vorzüglichen Kautschuk. Angebaut werden ferner Erdnüsse, Sesam, Reis, Zuckerrohr, Mais, Negerhirse. Die Hochländer würden für Ackerbau und Viehzucht geeignet sein. Von Mineralien finden sich im Küstengebiet schöne Granate, am Nyassa

Kohle und Eisen. Wirtschaftlich erschlossen wird das Land aber erst durch die projektierte Eisenbahn von Kilwa nach Wiedhafen am Nyassa, welche nach Ansicht des Vortragenden von den ostafrikanischen Eisenbahnen die meisten Erfolge verspricht.

Auf dem Herrenabend am 18. Dezember sprach Herr Oberlehrer Dr. Heinrich Hertzberg über: „Argentinien und die deutschen Interessen“. Von dem Gedanken ausgehend, dass von Tag zu Tag die Zahl der Erdräume, welche eine deutsche Masseneinwanderung aufzunehmen imstande sind, immer kleiner wird, wies er, wie schon früher im allgemeinen auf Südamerika, speziell auf Argentinien hin, das man mit mindestens demselben Recht, wie die Union, als ein Land der „unbegrenzten Möglichkeiten“ bezeichnen könne. Von den Tropen bis in halbpolare Gegenden reichend, wird Argentinien, das fast die fünffache Grösse des Deutschen Reiches besitzt, nur von 5 Millionen Einwohnern bewohnt, könnte aber recht wohl einmal an 100 Millionen Menschen ernähren. Am meisten begünstigt sind die mittleren Teile des Landes mit ihrer überaus fruchtbaren, viele Meter mächtigen Decke von Pampaslehm und der Nordosten mit seinem tiefgründigen Verwitterungsboden. Auch in klimatischer Beziehung leiden diese Gebiete mit ihrem subtropischen Klima nicht unter der tropischen Hitze des Nordwestens und der Winterkälte im Süden. Der Regenfall ist ausreichend, um das Gedeihen von Weizen, Mais, Leinsaat und Luzerne (Alfalfa) zu ermöglichen. Und wo ausreichende Regen fehlen, da sind Kulturoasen mit künstlicher Bewässerung geschaffen worden, in denen Wein und Südfrüchte, besonders Oliven und Pfirsiche aufs beste gedeihen. Entwickeln sich Einwanderung und Anbau des Landes so weiter, wie bisher, dann wird der Zeitpunkt nicht mehr fern sein, wo nicht mehr die Union, sondern Argentinien die Weizenpreise diktiert. Dann dürfte Chicago als Weizenbörse der Welt seine Rolle abgeben an Buenos Aires. Zur Zeit sind übrigens von dem anbaufähigen Areal des Landes (über 1 Mill. qkm) wenig mehr als 5% mit Getreide bestellt. Die zweite Quelle des argentinischen Wohlstandes ist die Viehzucht, die für das Land von hervorragender Bedeutung geworden ist. So entfallen auf je 100 Bewohner an 120 Pferde, 530 Rinder und 1800 Schafe. Für die Schweinezucht liegen die Verhältnisse weniger günstig. Ausser Häuten, Wolle und Fleischextrakt werden schon grosse Mengen von Butter und Käse exportiert. Die Verkehrsverhältnisse des Landes haben sich in den letzten 20 Jahren mächtig gehoben. Vor 50 Jahren noch ein eisenbahnloses Land, hat Argentinien heute über 20 000 km Eisenbahnen, die von Buenos Aires ausstrahlen. Dazu kommt die Schifffahrt auf dem Parana, auf welchem grössere Seeschiffe bis

Rosario gelangen können. Wenn wir auch in Argentinien die Anfänge einer Industrie haben, so liefert das Land doch noch zum grössten Teil nach Westeuropa Rohprodukte, um von ihm dafür Manufakturwaren und sonstige Industrieartikel zu empfangen. Deutschland steht im Handelsverkehr mit Argentinien etwa an dritter Stelle, während Frankreich und England voraufgehen. Dem Werte nach bezieht Deutschland von Argentinien das vierfache von dem, was es wieder hinüberschickt. Argentinien liefert uns Weizen, Mais, Quebrachoholz und -Extrakt, Häute, Wolle usw. und empfängt dafür besonders Eisen- und Textilwaren, Chemikalien und Drogen. Die deutschen Interessen in Argentinien sind also bereits recht bedeutend und es muss unsere Aufgabe sein, diese Interessen zu erhalten und zu stärken im Wettbewerb mit den übrigen Völkern. Dies würde in erster Linie durch eine vermehrte Einwanderung sich erreichen lassen.

Der Frauenverein für Krankenpflege in den deutschen Kolonien hatte die Mitglieder des Hallischen Kolonialvereins zu einem Vortrage der Frau von Falkenhausen am 9. Oktober eingeladen. Rednerin schilderte ihre Erlebnisse und die Zustände im Lande der Herero vor Ausbruch des Aufstandes. Ebenso erhielten wir eine Einladung seitens der Sektion Halle a. S. des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins zu einem Vortrage des Herrn Dr. Mühlstädt: „Im Bannkreise der Jungfrau“ am 5. Dezember, und seitens des Vereins für Erdkunde zu den Vorträgen der Herrn Dr. Passarge am 11. Januar über seine Reise im Gebiet des Orinoko, Professor Dr. Mann am 10. Mai über seine Reisen im westlichen Persien, E. Ule am 11. Oktober: „Drei Jahre im Gebiet des Amazonenstromes“, Dr. E. Deckert am 8. November: „Die Wüsten von Arizona“ und Ingenieur W. Hentze am 15. Dezember: „Abessinien, Land und Leute.“

Am 1. April beteiligte sich der Hallische Kolonialverein an dem auf Anregung der hiesigen Ortsgruppe des Alldeutschen Verbandes von den nationalen Vereinen veranstalteten Kommers zur Feier des 90 jährigen Geburtstages des verstorbenen Reichskanzlers Fürst Bismarck, dessen Tatkraft wir nicht nur die Begründung des deutschen Reiches, sondern auch die der deutschen Kolonien verdanken.

Kolonialheim. Die regelmässigen wöchentlichen Zusammenkünfte fanden auch in dem verflossenen Jahre jeden Freitag Abend von 8 Uhr ab im Kolonialheim (reserviertes Zimmer im Reichshof) statt. Letzteres erhielt eine weitere Ausschmückung durch eine sehr reichhaltige, interessante und wertvolle Sammlung ethnographischer Gegenstände aus der Südsee, die uns von unserem Mitglied, Herrn F. E. Hellwig überwiesen wurde,

welcher eine Reihe von Jahren im Bismarck-Archipel zugebracht und dabei auch manche der noch weniger bekannten Inseln besucht hat. Die Sammlung enthält eine grössere Zahl von Speeren, darunter auch solche mit Obsidianspitzen, ferner Tanzmasken, Äxte, Ruder, Modelle von Schiffen usw. Wir sprechen Herrn Hellwig auch an dieser Stelle den Dank des Vereins aus. Herr Leutnant Foertsch, der leider inzwischen in einem Kampfe mit Eingeborenen im Inneren Kameruns gefallen ist und dessen Verlust wir aufs tiefste beklagen, sandte uns aus Kamerun eine Dualatrommel und ein paar Haussastiefel. Von Herrn Richard Krause erhielten wir verschiedene koloniale Münzen der Neu-Guinea-Kompagnie (zu 5 Mark und $\frac{1}{2}$ Mark), der Ostafrikanischen Gesellschaft (1 Rupie, $\frac{1}{2}$ Rupie und 5 Pesa) und des Kongostaates (zu 10, 5, 2 und 1 Centimes).

Bücherei. Der Austausch der Bücher und die Auslage der neu erschienenen Zeitschriften findet jeden Freitag Abend während der geselligen Versammlung im Kolonialheim (Reichshof) statt.

Von Zeitschriften erhielten wir durch die Deutsche Kolonialgesellschaft die Deutsche Kolonialzeitung und die Zeitschrift für Kolonialpolitik, Kolonialrecht und Kolonialwirtschaft (Bd. 7). Ausserdem wurden gehalten das Deutsche Kolonialblatt (Amtsblatt für die Schutzgebiete) nebst den Beiheften: Mitteilungen von Forschungsreisenden und Gelehrten aus den deutschen Schutzgebieten, der Tropenpflanzer (Organ des kolonialwirtschaftlichen Komitees), der Deutsche Kulturpionier (Nachrichten aus der deutschen Kolonialschule Wilhelmshof bei Witzhausen) und die Zeitschriften Asien (Organ der Deutsch-Asiatischen Gesellschaft), Deutsche Erde und Die deutschen Kolonien, endlich die Deutsch-Südwestafrikanische Zeitung und L'Europe coloniale.

Von jährlich wiederkehrenden Veröffentlichungen erhielten wir ferner noch den amtlichen Jahresbericht über die Entwicklung der deutschen Schutzgebiete 1903/04 (Beilage zum Deutschen Kolonialblatt) und das Kolonial-Handelsadressbuch (Beilage zum Tropenpflanzer), sowie den Bericht über die Tätigkeit des Kolonialwirtschaftlichen Komitees 1903/04. Angeschafft wurde die Denkschrift betreffend die Entwicklung des Kiautschou-Gebietes Oktober 1903/04 (herausgegeben vom Reichsmarineamt).

Von Büchern, Broschüren usw. wurden angeschafft:

C. G. Schillings, Mit Blitzlicht und Büchse.

A. Zimmermann, Kolonialpolitik.

- J. Lohmeyer und G. Wislicenus, Auf weiter Fahrt Bd. III.
desgl. Bd. IV.
- v. Erffa, Reise und Kriegsbilder von Deutsch-Südwestafrika.
- Helene von Falkenhausen, Ansiedlerschicksale.
- Else Sonnenberg, Wie es am Waterberg zuing.
- Erich v. Salzman, Im Kampfe gegen die Herero.
- Kunz, Die kriegerischen Ereignisse in den deutschen Kolonien 1904.
- A. Genschow, Unter Chinesen und Tibetanern.
- A. v. Tiedemann, Aus Busch und Steppe.
- E. v. Schkopp, Kameruner Skizzen.
- M. Jos. v. Vacano, Buntes Allerlei aus Argentinien.
- C. v. Perbandt, G. Richelmann u. Rochus Schmidt, Hermann von Wissmann.
- M. Fleischmann, Völkerrechtsquellen.
- Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen. Bd. 5.
- O. Canstatt, Die deutsche Auswanderung.
- A. Coppius, Hamburgs Bedeutung auf dem Gebiete der deutschen Kolonialpolitik.
- W. Scheel, Deutschlands Seegeltung.
- F. Florack, Die Schutzgebiete, ihre Organisation in Verfassung und Verwaltung.
- F. Delitzsch, Babel und Bibel.
- Elisabeth v. Öttingen, Unter dem roten Kreuz im russisch-japanischen Kriege.
- F. Wohltmann, Unsere Lage und Aussichten in Deutsch-Südwestafrika.
- F. Oloff, Zwanzig Jahre Kolonialpolitik.
- P. Rohrbach, Deutsch-Südwestafrika ein Ansiedlungsgebiet?
- Joachim Graf Pfeil, Deutsch-Südwestafrika jetzt und später.
- An Geschenken gingen ein:
- | | |
|--|--|
| P. Carl Paul, Die Mission in unseren Kolonien, | } von Herrn Referendar a. D. v. Rönne. |
| P. Gareis, Was sagt die Heidenmission dem modernen Menschen, | |
| G. Warneck, Die gegenwärtige Lage der deutschen evangelischen Mission, | |
- Hans Amrhein, Die deutsche Schule im Ausland (vom Verfasser).
- Kurze Beschreibung der Republik Chile (von Herrn Konsul Steinke).
- Erstes Jahrbuch der deutschsprechenden Kolonie in S. Paulo, } von Herrn Oberlehrer Dr. Hertzberg.
- E. Nussbaum, Der Staat São Paulo, }
- Afrika (Zeitschr. des evang. Afrika-Vereins 1905 Heft 1) (von Herrn Oberst v. Voigts-König).

- Beihefte zum Militärwochenblatt 1905 Heft 6 (darin Schwabe, Deutsch-Südwestafrika, Rohne, über die Führung von Kolonialkriegen) (von Exzellenz v. Ziegner).
- Zur Erinnerung an Hermann v. Wissmann (von Frau v. Wissmann).
- A. Kirchhoff, Was ist national (von Herrn Oberst Heydenreich).
- Dr. Stephan, Beiträge zur Psychologie der Bewohner von Neupommern (von Herrn Oberst v. Kronhelm).
- Helfferrich, Zur Reform des kolonialen Verwaltungsorganismus (Beiheft zum Deutschen Kolonialblatt).
- Denkschrift über die in Deutsch-Südwestafrika tätigen Land- und Minen-Gesellschaften (Beilage zum Deutschen Kolonialblatt).
- Ergänzungsband zur Materialsammlung für die Landkommission der Deutschen Kolonial-Gesellschaft über Südwestafrika (von der D. Kol.-Ges.).
- E. Th. Förster, Die Rupiewährung und die Gründung einer Kolonialbank für Deutsch-Ostafrika (vom Verf.).
- Soll Deutsch-Ostafrika eine deutsche Kolonie werden oder eine hamburgisch-indische Domäne bleiben (vom Verf.).
- M. Schlagintweit, Der Kongostaat und die Anklagen gegen denselben (vom Verf.).
- La Verité sur le Congo Nr. 17—25, } v. Verband
Der Alkoholismus im Kongostaat und Lagos, } für die Ver-
Morels Irrtümer, } teidigung
Eine Antwort auf die Denkschrift über die Kongofrage von } der
L. Deuss, } belgischen
Südnigeria und die englischen Menschenfreunde, } Interessen
v. Pourbaix, Der Kongostaat und die Zivilisation Afrikas, } im Ausland.
L. Deuss, Denkschrift über die Kongofrage (vom Verf.).
- Die Affaire Rabinek II (vom Verf.).
- Deutscher Kolonialatlas mit Jahrbuch 1906.

Kassenverhältnisse. Am 1. Januar 1905 bestand das Vereinsvermögen aus einem $3\frac{1}{2}\%$ landschaftlichen Zentralpfandbrief No. 175 734 im Nominalwert von 1000 Mk. und einem Barbestand von Mk. 861,79

Hierzu kamen an Einnahmen:

a) Mitgliederbeiträge	M. 4096,—
b) Zinsen	104,28
c) für verkaufte Bücher usw.	19,75
	<u>zusammen M. 4220,03</u>

so dass ein verfügbares Kapital von M. 5081,82 vorhanden war.

Die Ausgaben betragen

a) Zahlung an die Hauptkasse der Deutschen Kolonial-Gesellschaft	M. 2706,—
b) für Vorträge	„ 878,61
c) für die Bücherei	„ 216,18
d) für Porto	„ 55,37
e) für Jahresberichte	„ 145,85
f) für Diverses	„ 182,—
	<u>zusammen M. 4184,01</u>

Es verbleibt demnach ein Barbestand von M. 897,81.

Nach Prüfung der Rechnung durch die zu Rechnungsprüfern ernannten Herren K. Eisengräber und Heinr. v. Jacobs wurde in der Sitzung vom 19. März 1906 dem Rechnungsführer Entlastung erteilt.

Eine Sammlung für die Verwundeten und Kranken in Deutsch-Südwestafrika in der Sitzung vom 29. November ergab den Betrag von 100 Mk., die der hiesigen Abteilung des Frauenvereins für Krankenpflege in den deutschen Kolonien übergeben wurden.

Für das Wissmannendenkmal in Lauterberg wurden 70 Mk. gezeichnet und an das Komitee in Lauterberg abgesandt.

Versammlungen der Deutschen Kolonialgesellschaft und des Sächsisch-Thüringischen Gauverbandes. In der Vorstandssitzung der Deutschen Kolonialgesellschaft am 14. Juni und in der darauffolgenden Hauptversammlung am 15. und 16. Juni in Essen war die hiesige Abteilung durch die Herren Eisengräber, W. Fritsch und Lentze vertreten, in der Vorstandssitzung in Berlin am 4. Oktober durch die Herren Eisengräber, Fleischmann und Hertzberg, ausserdem durch die dem Vorstände der Deutschen Kolonialgesellschaft angehörenden Herren v. Ziegner, Schenck und Wohltmann. Im Anschluss an diese Vorstandssitzung fand am 5. bis 7. Oktober in Berlin der zweite Deutsche Kolonialkongress statt, an dem unser Ehrenvorsitzender, Herr Geh. Regierungsrat Professor Dr. Kirchhoff und die Herren Eisengräber, Fleischmann, Hertzberg, Schenck und Wohltmann teilnahmen.

Zur Vorstandssitzung des Sächsisch-Thüringischen Gauverbandes in Leipzig am 7. Juni konnten wir leider einen Vertreter nicht senden.

Halle a. S., 1. Mai 1906.

Der Vorstand des Hallischen Kolonialvereins.
v. Ziegner. Schenck. Krause.

Verzeichnis

der

Mitglieder des Hallischen Kolonialvereins

(Abteilung Halle a. S. der Deutschen Kolonialgesellschaft)

am 1. Januar 1906.

Ehrevorsitzender:

Geh. Regierungsrat Professor Dr. **A. Kirchhoff** in Mockau bei Leipzig.

Vorstand:

Generalleutnant z. D. **v. Ziegner**, Exz., Vorsitzender.

Sanitätsrat Dr. med. **Ulrichs**, stellvertr. Vorsitzender.

Professor Dr. **A. Schenck**, Schriftführer.

Oberlehrer Dr. **H. Hertzberg**, stellvertr. Schriftführer.

Kaufmann **Richard Krause**, Rechnungsführer.

Generalagent **Max Augustin**, stellvertr. Rechnungsführer.

Beirat:

Der Beirat besteht aus den Herren: Professor Dr. **Brückner**, Justizrat **Elze**, Oberst a. D. **Heydenreich**, Oberregierungsrat a. D. **Hoppe**, Landgerichtsrat **Mathy**, Generalleutnant Exz. **v. Prittwitz u. Gaffron**,*) Bankier **Albert Steckner**, Generalmajor z. D. **Strübing**, Kaufmann **Hermann Thiele**, Professor Dr. **Ule**, Geh. Regierungsrat Professor Dr. **Wohltmann**, Fabrikbesitzer **E. Weise**.

A. Mitglieder der Deutschen Kolonialgesellschaft.

a) In Halle a. S. und nächster Umgebung (Postbezirke Halle 1, Halle 2, Halle-Trotha und Halle-Cröllwitz) wohnhaft.

1. **Achtelstetter**, Wilhelm, Hotelbesitzer, Grosse Steinstr. 73.
2. **Amrhein**, Hans, Bergstr. 7.
3. **Augustin**, Max, Generalagent, Händelstr. 3, pt.
4. **Bader**, Ernst, Kaufmann Wettinerstr. 30, I.
5. **Bader**, Karl, Ingenieur, Landwehrstr. 18.

*) Inzwischen als General der Inf. nach Metz versetzt und daher aus dem Beirat ausgeschieden.

6. **Baensch**, Adolf, Rentner, Marienstr. 13, I.
7. **v. Bassewitz**, Wilhelm, Rittergutsbesitzer, Sophienstr. 38, I.
8. **Bauer**, Karl, Brauereibesitzer, Fährstr. 1 u. 2.
9. **Beamish-Bernard**, George, Oberst a. D., Am Kirchtor 17, pt.
10. **Behm**, Max, Landgerichtsrat, Magdeburgerstr. 53.
11. **Behrens**, Fritz, Schirmfabrikant, Gr. Steinstr. 85.
12. **Beleites**, Karl, Dr. med., Spezialarzt, Cecilienstr. 3.
13. **Bendix**, Louis, Kaufmann, Königstr. 83, pt.
14. **Bennewiz**, Hermann, Justizrat, Karlstr. 9.
15. **Bennhold**, Karl, Landgerichtsrat, Händelstr. 34, I.
16. **Bernhardt**, Hubert, Apothekenbesitzer, Geiststr. 15.
17. **Bertog**, Johannes, Gerichtsassessor, Blumenstr. 16.
18. **Bertram**, Martin, Landschaftsdirektor, Martinsberg 10.
19. **Bertram**, Max, Domänenrat, Albrechtstr. 28, I.
20. **Betheke**, Ludwig, Geheimer Kommerzienrat, Burgstr. 45.
21. **Bierhoff**, Friedrich, Bergwerksdirektor, Kirchnerstr. 21, I.
22. **v. Blume**, Wilhelm, Dr. jur., Professor a. d. Univ., Reichardtstr. 21.
23. **Böttger**, Max, Dr. med., prakt. Arzt, Riebeckplatz 3, I.
24. **Bohmeyer**, Hermann, Kaufmann, Blumenstr. 1, I.
25. **v. Borecke**, Kurt, Generalmajor z. D., Martinsberg 20.
26. **Borsch**, Adolf, Gastwirt, Kaulenberg 1, Dresdener Bierhalle.
27. **Bosse**, Karl, Kaufmann, Leipzigerstr. 62.
28. **Bothe**, Lothar, Kaufmann, Friedrichstr. 54, II.
29. **v. Bramann**, Fritz, Dr. med., Geh. Medizinal-Rat, Professor a. d. Univ. und Direktor der Kgl. chirurg. Universitätsklinik, Friedrichstr. 13 a.
30. **Bramm**, Friedrich, Kriegsgerichtsrat, Lindenstr. 58, III.
31. **Braunschweig**, Paul, Dr. med., Universitätsprofessor, Gr. Steinstr. 58.
32. **Brodnitz**, Georg, Dr. phil., Privatdozent a. d. Univ., Reichardtstr. 17.
33. **Brückner**, Eduard, Dr. phil., Professor a. d. Univ., Henriettenstr. 28.
34. **Büsch**, Karl Otto, Kaufmann, Leipzigerstr. 51.
35. **Bunge**, Paul, Dr. med., Professor a. d. Universität, Poststr. 9.
36. **Burchardi**, Georg, Amtsgerichtsrat, Händelstr. 25, pt.
37. **Burchardt**, Paul, Oberstleutnant a. D., Cecilienstr. 96.
38. **Buschmann**, Karl, Kaufmann, Mühlweg 8, I.
39. **Caesar**, Karl, Kaufmann, Lindenstr. 47, I.
40. **v. Carlsburg**, Alfred, Rittergutsbesitzer u. Generalagent, Paradeplatz 5, pt.
41. **Cleinow**, Karl, Oberstleutnant a. D., Blumenstr. 8, II.
42. **v. Collas**, Anna, Frau Baronin, Ulestr. 10.
43. **Crönert**, Friedrich, Geheimer Justizrat und Landgerichtsdirektor, Am Kirchtor 3, I.

44. **Czarnikow**, Hans, Rechtsanwalt, Advokatenweg 44.
45. **Damm**, Hans, Dr. med., prakt. Arzt, Merseburgerstr. 2, pt.
46. **Damm**, Hugo, Fabrikbesitzer, Wettinerstr. 13.
47. **Danckert**, Wilhelm, Dr. med., prakt. Arzt, Magdeburgerstr. 10. pt.
48. **Danneil**, Elisabeth, Frau verw. Sanitätsrat, Burgstr. 38.
49. **David**, Ernst, Fabrikbesitzer, Gartenstr. 4.
50. **Dehne**, Adolf, Kaufmann u. Hauptmann d. Landw., Albrechtstr. 3, II.
51. **Dehne**, Albert, Geheimer Kommerzienrat, Schimmelstr. 7.
52. **Dehne**, Max, Ingenieur und Fabrikbesitzer, Schimmelstr. 8.
53. **Deutsch**, Albert, Dr. med., Oberstabsarzt a. D., Cecilienstr. 5.
54. **Deutsch**, Hans, Oberingenieur, Lindenstr. 81, I.
55. **Dieker**, Hugo, Fabrikbesitzer, Landwehrstr. 24.
56. **Dieker**, Julius, Fabrikbesitzer, Franckestr. 3.
57. **Dieck**, Karl, Postrat, Wilhelmstr. 7, pt.
58. **Dippe**, Hermann, Zahnarzt, Gr. Ulrichstr. 42, II.
59. **Doebner**, Oskar, Dr. phil. u. Professor a. d. Univ., Albrechtstr. 3.
60. **Drechsler**, Albert, Kaufmann, Poststr. 21, III.
61. **Dufft**, Johannes, Pfarrer em., Robert Franzstr. 4, I.
62. **Eberius**, Paul, Kaufmann, Königstr. 12.
63. **Edler**, Friedrich, Dr. phil., Professor, Oberlehrer an der städtischen Oberrealschule, Herrenstr. 15, II.
64. **Ehrenberg**, Karl, Fabrikbesitzer, Merseburgerstr. 11.
65. **Eisengräber**, Karl, Kaufmann, Lafontainestr. 19.
66. **Elze**, Kurt, Justizrat und Stadtrat, Hermannstr. 1.
67. **Engelcke**, Max, Fabrikbesitzer, Halle-Trotha, Trothaerstr. 63.
68. **Erdmann**, Ernst, Dr. phil., Privatdozent a. d. Universität, Margaretenstr. 1.
69. **Ernst**, Albert, Kaufmann, Lindenstr. 47, II.
70. **Fabian**, Otto, Bergrat und Generaldirektor, Franckestr. 5. I.
71. **Ficker**, Gerhard, Lic. theol., Dr. phil., Professor a. d. Universität, Am Kirchtor 3.
72. **Fielitz**, Gustav, Dr. med., Geh. Medizinalrat, Gr. Steinstr. 20.
73. **Fischer**, Hugo, Königl. Eisenbahn-Verkehrsinспекtor, Marienstrasse 14.
74. **Fitting**, Hermann, Dr. jur., Geh. Justizrat, Professor a. d. Universität, Luisenstr. 10.
75. **Fleischmann**, Max, Dr. jur., Amtsrichter und Privatdozent an der Universität, Wilhelmstr. 18. I.
76. **Flemming**, Max, Dr. med., prakt. Arzt, Robert Franzstr. 1 c, I.
77. **Fraenkel**, Karl, Dr. med., Geh. Medizinalrat und Professor an der Universität, Reichardtstr. 4.
78. **Frenkel**, Robert, Bankier, Reichardtstr. 8.

79. **Fretter**, August, Hauptmann im Feld-Art.-Regt. 75, Magdeburgerstr. 40.
80. **Freyberg**, Hermann, Brauereibesitzer, Glauchaerstr. 49.
81. **Freytag**, Bruno, Kaufmann, Mühlweg 18.
82. **Friedrich**, Karl, Kgl. Kreistierarzt, Ludwig Wuchererstr. 86, pt.
83. **Fries**, Siegmund, Dr. med., Geh. Sanitätsrat und Direktor der Landes-Heil- und Pflegeanstalt Nietleben bei Halle a. S.
84. **v. Fritsch**, Karl Freiherr, Dr. phil., Geheimer Regierungsrat und Professor an der Universität, Margaretenstr. 3.
85. **Fritsch**, Louis, Rentner, Mansfelderstr. 59, I.
86. **Fritsch**, Wilhelm, Rentner, Händelstr. 7.
87. **Fritzsche**, Wilhelm, Postinspektor, Rudolf Haymstr. 13, I.
88. **Frost**, Alfred, Kaufmann, Taubenstr. 20.
89. **Fürst**, Max, Dr. jur., Wirkl. Geheimer Oberbergrat und Berghauptmann Friedrichstr. 13.
90. **Fufs**, Walter, Bankdirektor, Viktor Scheffelstr. 7.
91. **Gärtner**, Rudolf, Dr. phil., stellvertretender Direktor der Iduna, Königstr. 79, I.
92. **Garke**, Wilhelm, Kaufmann, Franckestr. 6.
93. **Gebhardt**, Walter, Dr. med., Privatdozent a. d. Univ., Stephanstr. 1, I.
94. **Gehrke**, August, Oberbergamtsmarkscheider, Schillerstr. 10, I.
95. **Genzmer**, Alfred, Dr. med., Professor a. d. Univ., Albrechtstr. 7.
96. **Giesing**, Johannes, Ingenieur u. Betriebsleiter, Raffineriestr. 28 a.
97. **Gittermann**, Hermann, Generalagent, Lafontainestr. 23.
98. **v. Glasenapp**, Hermann, Leutnant im Füs.-Regt. 36, Cecilienstr. 99.
99. **Glimm**, Karl, Justizrat, Advokatenweg 38.
100. **Gnade**, Ferdinand, Kaiserl. Bankdirektor, Königstr. 89, I.
101. **Gocht**, Hermann, Dr. med., Spezialarzt, Hedwigstr. 12.
102. **Göldner**, Paul, Landschaftsdirektor, Martinsberg 10, II.
103. **Goetze**, Julius, Fabrikbesitzer, Burgstr. 23, pt.
104. **Gorden**, Philipp, Oberstleutnant a. D., Zietenstr. 24, pt.
105. **Graeb**, Ernst, Fabrikbesitzer, Taubenstr. 14.
106. **Graefe**, Max, Dr. med., Frauenarzt, Friedrichstr. 17.
107. **Graeger**, Louis, Regierungs- u. Baurat, Ulestr. 18, I.
108. **Gravenhorst**, Kurt, Kaufmann, Wettinerstr. 12, pt.
109. **v. Griesheim**, Kurt, Hauptmann im Feld-Art.-Regt. 75, Kirchnerstr. 21
110. **Grosse**, Max, Buchhändler, Blumenstr. 10.
111. **Grossmann**, Rudolf, Dr. med., Oberarzt an der Landes-Heil- und Pflegeanstalt Nietleben bei Halle a. S.
112. **Grün**, Johannes, Weingrosshändler, Rathausstr. 7.
113. **Grüneberg**, Paul, Dr. med., Spezialarzt, Poststr. 8, I.

114. **Gutschow**, Franz, Kaufmann, Gr. Märkerstr. 11, pt.
115. **Gutzmer**, August, Dr. phil., Professor a. d. Univ., Martinsberg 8, I.
116. **Haase**, Friedrich, Apotheker, Reilstr. 50, I.
117. **Haasler**, Fritz, Dr. med., Universitätsprofessor, Magdeburgerstr. 18.
118. **Haenert**, Karl, Kaufmann, Am Kirchtor 13.
119. **Hallesche Maschinenfabrik u. Eisengiesserei**, Merseburgerstr. 154.
120. **Harnisch**, Otto, Kaufmann, Grosse Steinstr. 71.
121. **Hartung**, Paul, Dr. med., prakt. Arzt, Landwehrstr. 18, I.
122. **Hasse**, Fritz, Kaufmann, Wilhelmstr. 47, I.
123. **Haupt**, Erich, D. theol., Konsistorialrat u. Professor a. d. Universität, Ulestr. 9.
124. **Haupt**, Christian, Major a. D., Germarstr. 5, I.
125. **Heinersdorff**, Otto, Regierungs- u. Forstrat a. D., Lafontainestr. 11.
126. **Heinze**, Berthold, Dr. phil., Bakteriologe, Gr. Steinstr. 59.
127. **Held**, Louis, Exzellenz, Generalleutnant und Kommandeur der 15. Infanterie-Brigade, Franckestr. 2, II.
128. **v. Helldorf**, Eduard, Major a. D., Bernburgerstr. 30, I.
129. **Helm**, Johannes, Rittmeister, Advokatenweg 4.
130. **Herling**, Albert, Redakteur, Jakobstr. 5.
131. **Herold**, Edmund, Kaufmann, Grosse Steinstr. 88.
132. **Herschel**, Karl, Dr. med., Spezialarzt, Marktplatz 20, II.
133. **Hertzberg**, Gustav, Dr. phil., Geheimer Regierungsrat und Professor a. d. Universität, Bernburgerstr. 2, I.
134. **Hertzberg**, Heinrich, Dr. phil., Oberlehrer, Kurfürstenstr. 8.
135. **Herzfeld**, Albert, Justizrat, Grosse Steinstr. 75, I.
136. **Herzfeld**, Wolfgang, Rechtsanwalt, Seydlitzstr. 22.
137. **Hessler**, Hugo, Dr. med., Universitätsprofessor, Mühlweg 44.
138. **Heydenreich**, Philipp, Oberst a. D., Richard Wagnerstr. 55.
139. **Höschele**, Adolf, Regierungsbaumeister, Friedrichstr. 13 b.
140. **Hoffmann**, Immanuel, Dr. med., Arzt an der Landes-Heil- und Pflegeanstalt Nietleben bei Halle a. S.
141. **Hofstetter**, Rudolf, Verlagsbuchhändler, Poststr. 19.
142. **Hohlbein**, Hermann, Gastwirt (Grand Hotel Bode), Magdeburgerstr. 65.
143. **Holfeld**, Max, Kaiserl. Oberpostdirektor und Geh. Oberpostrat, Gr. Steinstr. 72.
144. **Hollrung**, Max, Dr. phil., Professor, Vorsteher der Versuchsstation für Pflanzenschutz, Rainstr. 3 b.
145. **Hoppe**, Karl, Oberregierungsrat a. D., Kronprinzenstr. 30.
146. **Horn**, Auguste, Frau, Rentiere, Lafontainestr. 31.
147. **v. der Horst**, Karl, Freiherr, Oberstleutnant z. D. u. zweiter Stabsoffizier beim Kgl. Bezirkskommando, Lafontainestr. 7, pt.

148. **Hultzsch**, Eugen, Dr. phil., Professor a. d. Universität, Ludwig Wuchererstr. 78.
149. **Humperdinck**, Friedrich, Oberbergrat, Dorotheenstr. 18, II.
150. **Hundrich**, Bernhard, Rentner, Triftstr. 1, I.
151. **Hundt**, Ernst, Superintendent a. D., Schillerstr. 3.
152. **Jacob**, Marie, Frau, Majorswitwe, Richard Wagnerstr. 47.
153. **v. Jacobs**, Heinrich, Kaufmann, Friedrichstr. 42.
154. **Jänisch**, Max, Bankier, Alte Promenade 32, II.
155. **Jentzsch**, Martin, Landwirt, Wettinerstr. 33.
156. **John**, Gustav, Eisenbahnsekretär a. D., Henriettenstr. 29, I.
157. **Jordan**, Heinrich, Dr. phil., Professor und Gymnasial-Oberlehrer, Beyschlagstr. 5, II.
158. **Jordan**, Paul, Postinspektor, Heinrichstr. 15, I.
159. **Jordan**, Wilhelm, Fabrikdirektor, Merseburgerstr. 40, I.
160. **Just**, Emma, Witwe, Friedenstr. 7/8.
161. **Kähne**, Hermann, Dr. jur., Justizrat, Mühlweg 15.
162. **Kahler**, Eduard, Stellvertreter u. Obersteuerinspektor, Ankerstr. 2.
163. **Kallmeyer**, Fritz, Regierungsbaumeister, Reichardstr. 6, I.
164. **Kampffmeyer**, Georg, Dr. phil., Privatdozent a. d. Universität, Burgstrasse 29.
165. **Keferstein**, Hermann, Stadtrat, Herrenstr. 12, pt.
166. **Keil**, Friedrich, Dr. jur., Justizrat, Friedrichstr. 48.
167. **Keil**, Hermann, Dr. med., prakt. Arzt, Martinsberg 11.
168. **Kessel**, Hermann, Geheimer Baurat, Mühlweg 37, I.
169. **Klaeber**, Gustav, Major und Distriktschef der 4. Gendarmeriebrigade, Marktplatz 19.
170. **Klauke**, Hugo, Kaufmann, Martinstr. 11.
171. **Kleeberg**, Ernst, Amtsgerichtsrat, Mühlweg 22, II.
172. **Klopffleisch**, Kurt, Kaufmann, Grosse Brauhausstr. 6.
173. **Knoch**, Max, Oberstleutnant z. D., Ludwig Wuchererstr. 79, I.
174. **Knoch**, Reinhold, Regierungsbaumeister, Hagenstr. 4.
175. **Kobe**, Paul, Kaufmann, Lindenstr. 65.
176. **Koch**, Bruno, Dr. phil., Beamter der Landwirtschaftskammer, Cecilienstrasse 1, pt.
177. **Köhler**, Theodora, Frau, Majorswitwe, Advokatenweg 2, I.
178. **Köhn**, Ernst, Dr. med., prakt. Arzt, Kleine Steinstr. 5.
179. **Königer**, Otto, Bauinspektor a. D., Bernburgerstr. 31.
180. **Körner**, Hans, Dr. med., Universitätsprofessor, Bernburgerstr. 3, II.
181. **Kohlhardt**, Heinrich, Dr. med., prakt. Arzt, Martinsberg 4.
182. **Kohlschütter**, Willibald, Rentner, Blumenthalstr. 10.

183. **Kortüm**, Albert, Baurat, Händelstr. 9.
184. **Krause**, Bernhard, Major. z D. und Bezirksoffizier, Merseburgerstr. 36.
185. **Krause**, Hermann, Kaufmann, Königstr. 85.
186. **Krause**, Richard, Kaufmann, Friedenstr. 27.
187. **Kriete**, Fritz, Dr. phil., Professor, Oberlehrer, Händelstr. 38.
188. **v. Kronhelm**, Viktor, Oberst und Kommandeur des Füs.-Regt. 36, Magdeburgerstr. 48, I.
189. **v. Krosigk**, Dietrich, Landrat, Luisenstr. 6.
190. **Krukenberg**, Friedrich, Dr. med., Augenarzt, Gr. Steinstr. 10, II.
191. **Kühn**, Julius, Dr. phil., Wirkl. Geh. Rat, Exzellenz, Professor an der Universität, Ludwig Wuchererstr. 2.
192. **Küstner**, Wilhelm, Dr. med., prakt. Arzt, Bernburgerstr. 2.
193. **Kuhnt**, Friedrich, Baumeister, Steinweg 42.
194. **Kulisch**, Gustav, Dr. med., prakt. Arzt, Leipzigerstr. 100.
195. **Kuntze**, Albert, Amtsgerichtsrat, Friedrichplatz 4, I.
196. **Kunze**, Hermann, Restaurateur, Geiststrasse 42 a., Thaliasäle.
197. **Kutschbach**, William, Buchdruckereibesitzer, Alte Promenade 19/20.
198. **Lang**, Paul, Kaufmann, Mansfelderstr. 50.
199. **Lastig**, Gustav, Geh. Justizrat und Prof. a. d. Univ., Reichardtstr. 14.
200. **Lehmann**, Hans, Dr. jur., Bankier, Reilstr. 82.
201. **Lehmann**, Heinrich, Geh. Kommerzienrat, Burgstr. 46.
202. **Lehmann**, Ludwig, Bankier, Wettinerstr. 10.
203. **Lembser**, Rudolf, Dr. jur., Justizrat, Barfüsserstr. 15.
204. **Lentze**, Otto, Regierungsrat, Händelstr. 26.
205. **Leser**, Edmund, Dr. med., Universitätsprofessor, Gr. Steinstr. 20, I.
206. **v. Lichtenberg**, Moritz, Baron, Oberst a. D., Händelstr. 27, pt.
207. **Liebau**, Alfred, Kaufmann, Niemeyerstr. 12.
208. **Lienau**, Julius, Leutnant im Füs.-Regt. 36, Reilstr. 128.
209. **v. Lieres u. Wilkau**, Albrecht, Leutnant a. D., Jägerplatz 5.
210. **Lindner**, Theodor, Dr. phil., Geh. Regierungsrat und Professor an der Universität, Reilstr. 50.
211. **Lingesleben**, Otto, Maurermeister, Magdeburgerstr. 64, II.
212. **Litten**, Fritz, Dr. jur., Gerichtsassessor und Privatdozent an der Universität Burgstr. 43, I.
213. **Lösche**, Richard, Ziegeleibesitzer, Bernburgerstr. 6.
214. **Lohmann**, Hugo, Oberbergrat a. D., Advokatenweg 39.
215. **Loose**, Erich, Kaufmann, Steinweg 5, I.
216. **Loretz**, Otto, Kaufmann, Leipzigerstr. 56, II.
217. **Ludwig**, Max, Kaufmann, Lindenstr. 13, I.
218. **v. Ludwiger**, Moritz, Oberst a. D., Stephanstr. 3, pt.

219. **Lüder**, Oberlehrer, Sophienstr. 10, I.
220. **Lüttich**, Bernhard, Major a. D., Händelstr. 24.
221. **Lüttig**, Karl, Kaufmann, Leipzigerstr. 56.
222. **Madlung**, Wilhelm, Oberleutnant im Füs.-Regt. 36, Rosenstr. 9, II.
223. **v. Maltzahn**, Axel, Freiherr, Oberst und Kommandeur der 8. Kavallerie-
Brigade, Kronprinzenstr. 61.
224. **Maseberg**, Paul, Uhrmacher und Juwelier, Grosse Ulrichstr. 48.
225. **Mathy**, Karl, Landgerichtsrat, Advokatenweg 1.
226. **Matthias**, Ernst, Oberbergrat, Reilstr. 78.
227. **Maurenbrecher**, Bertold, Dr. phil. und Privatdozent a. d. Universität,
Karlst. 28.
228. **Mehler**, Hermann, Rentner, Herderstr. 13, I.
229. **v. Meibom**, Hubert, Landgerichtspräsident, Wettinerstr. 20, pt.
230. **Meissner**, Ludwig, Landgerichtsrat, Kronprinzenstr. 54.
231. **v. Meltzing**, Otto, Baron, Rentner, Am Kirchtor 3.
232. **Metzel**, Konrad, Kgl. Bau- und Betriebsinspektor, Lafontainestr. 12, I.
233. **Metzner**, Edmund, Dr. med., Marine-Generalarzt a. D., Hedwigstr. 9, I.
234. **Meyer**, Georg, Rechtsanwalt, Hedwigstr. 6.
235. **Meyer**, Gottfried, Geh. Regierungsrat und Univ.-Kurator, Reilstr. 53.
236. **Mez**, Karl, Dr. phil., Professor a. d. Universität, Am Kirchtor 8 a.
237. **Micha**, Hugo, Gastwirt, Alte Promenade 6.
238. **Michaelis**, Georg, Dr. jur., Geheimer Regierungsrat, Reichardtstr. 5
239. **Mildner**, Ernst, Kaufmann, Germarstr. 9, I.
240. **Motzkus**, Ernst, Hofphotograph, Gr. Ulrichstr. 57.
241. **Müller**, Emil, Kaufmann, Alte Promenade 8.
242. **Müller**, Guido, Kaufmann, Königstr. 72.
243. **Müller**, Walter, Rentner, Lessingstr. 4, I.
244. **Müller**, Werner, Kaufmann, Delitzscherstr. 3, III.
245. **Nebelthau**, Eberhard, Dr. med., Professor an der Universität,
Gartenstr. 1 a.
246. **Niemeyer**, Max, Dr. phil., Buchhändler, Zinkgartenstr. 6.
247. **Nietschmann**, Paul, Buchdruckereibesitzer, Geiststr. 28.
248. **Oberst**, Max, Dr. med., Geh. Medizinalrat und Professor an der
Universität, Merseburgerstr. 59.
249. **Ochse**, Ernst, Kaufmann, Leipzigerstr. 95.
250. **Osterloh**, Karl, Direktor der Iduna, Königstr. 84.
251. **Ostermann**, Heinrich, Verleger der Halleschen Zeitung, Marien-
strasse 22.
252. **Otto**, Gustav, Gutsbesitzer, Wettinerstr. 20, I.
253. **Pabst**, Otto, Rentner, Mühlweg 41.

254. **Pank**, Karl, Kaufmann, Reichardtstr. 5.
255. **Pantzer**, Hermann, Direktor d. Zuckerraffinerie Halle, Glauchaerstr. 71.
256. **Paulus**, Hans, Chefredakteur, Lindenstr. 8, pt.
257. **Pedell**, Ludwig, Oberregierungsrat, Kirchnerstr. 20, I.
258. **Perschmann**, Christian, Dr. med., Assistenzarzt am Krankenhause Bergmannstrost, Merseburgerstr. 59.
259. **Pfahl**, Joseph, Dr. phil., Syndikus der Handelskammer, Advokatenweg 5, pt.
260. **Pfanne**, Heinrich, Archidiakonus, An der Marienkirche 1.
261. **Pieperhoff**, Alfred, Photograph, Poststr. 19.
262. **Piltz**, Arthur, Direktor der Dörstewitz-Rathmannsdorfer Braunkohlen-Industrie-Gesellschaft, Dorotheenstr. 18, I.
263. **Plettner**, Ludwig, Photograph, Mühlweg 14.
264. **Pohl**, Hermann, Rentner, Reichardtstr. 12.
265. **Pohl**, Otto, Amtsrichter, Lafontainestr. 2, I.
266. **v. Poseck**, Max, Major im Generalstab der 8. Division, Martinsberg 8.
267. **Praetorius**, Franz, Dr. phil., Professor an der Universität, Freimfelderstr. 6.
268. **Priese**, Oskar, Dr. phil., Professor, Oberlehrer an den Franckeschen Stiftungen, Lindenstr. 9.
269. **v. Prittwitz u. Gaffron**, Max, Exzellenz, General-Leutnant und Kommandeur der 8. Division, Advokatenweg 37.
270. **Probst**, Karl, Kaufmann, Am Güterbahnhof 5.
271. **v. Puttkamer**, Jesco, Hauptmann a. D., Henriettenstr. 7.
272. **Pütz**, Hermann, Dr. med., Sanitätsrat, Mühlweg 22 I.
273. **Rabe**, Heinrich, Fabrikbesitzer, Giebichensteinerstr. 1.
274. **Rabe**, Johannes, Fabrikdirektor, Fährstr. 4.
275. **Rabe**, Otto, Dr. phil., Oekonomierat, Direktor der Landwirtschaftskammer, Kaiserstr. 7, pt.
276. **Rabe**, Paul, Fabrikant, Rainstr. 15.
277. **Radlauer**, Max, Amtsgerichtsrat, Königstr. 84, II.
278. **Rahne**, Fritz, Hotelbesitzer, Hotel Kaiser Wilhelm, Bernburgerstr. 12.
279. **Reetz**, Berthold, Lehrer, Südstr. 60, pt.
280. **Rehme**, Paul, Dr. jur., Professor a. d. Universität, Friedenstr. 4.
281. **Rehorst**, Karl, Stadtbaurat, Lafontainestr. 3.
282. **Reichardt**, Julius, Buchhändler, Schulstr. 1 a.
283. **Reinicke**, Bruno, Fabrikbesitzer, Merseburgerstr. 41.
284. **Rensch**, Gustav, Kaufmann, Poststr. 4.
285. **Reuter**, Emil, Geheimer Baurat, Thielenstr. 1, I.
286. **Reuter**, Louis, Ingenieur, Germarstr. 11, II.

287. **Richards**, Max, Direktor des Stadttheaters, Weidenplan 12.
288. **Richter**, Georg, Oberdiakon, Kleine Märkerstr. 1.
289. **Riebeck**, Emilie, Frau, Kommerzienratswitwe, Magdeburgerstr. 44.
290. **Riedel**, Richard, Geheimer Kommerzienrat, Advokatenweg 36.
291. **Rocco**, Emil, Universitäts-Tanzlehrer, Kurfürstenstr. 8, I.
292. **Rödiger**, Wilhelm, Oberingenieur, Torstr. 60.
293. **v. Rönne**, Ludwig, Referendar a. D., Ulestr. 14.
294. **Rohde**, Karl, Hotelier, Bad Wittekind.
295. **Rothe**, Paul, Dr. phil., Oberlehrer am Stadtgymnasium, Kaiserstr. 21, II.
296. **Rudolph**, Justus, Kaufmann, Blücherstr. 14, I.
297. **Rudolphi**, Franz, Rittergutsbesitzer, Ulestr. 1.
298. **Rüffer**, Hermann, Dr. jur., Justizrat, Alte Promenade 31.
299. **Rummel**, Erhard, Kaufmann, Bernburgerstr. 11.
300. **Rundspaden**, Eduard, Regierungs- u. Forstrat a. D., Händelstr. 38, II.
301. **Rusche**, Reinhold, Amtsrat, Merseburgerstr. 88.
302. **v. Ruville**, Albert, Dr. phil., Universitätsprofessor, Margaretenstr. 3.
303. **Sander**, Moritz, Marine-Generalarzt a. D., Wettinerstr. 23 a, pt.
304. **Schaaf**, Gustav, Fabrikdirektor, Henriettenstr. 14, I.
305. **Schaar**, Hermann, Postinspektor, Harz 7, pt.
306. **Schäfer**, Paul, Dr. phil., Grubendirektor, Mühlweg 11.
307. **Schenck**, Adolf, Dr. phil., Universitätsprofessor, Schillerstr. 7.
308. **Schirrmeister**, Moritz, Buchdruckereibesitzer und Verleger, Neue Promenade 1 a.
309. **v. Schlabrendorff**, Karl, Oberstleutnant z. D. und Bezirkskommandeur, Cecilienstr. 6.
310. **Schlaegel**, George, Kommerzienrat und Fabrikbesitzer, Hagenstr. 3.
311. **v. Schlechtendal**, Dietrich, Dr. phil., Assistent am Mineralog. Museum der Universität, Wilhelmstr. 9.
312. **Schloss**, Joseph, Dr. med., prakt. Arzt, Magdeburgerstr. 60.
313. **Schlüter**, Wilhelm, sen., Rentner, Herderstr. 9.
314. **Schlüter**, Willy, jr., Kaufmann, Ludwig Wuchererstr. 9.
315. **Schmeitzer**, Julius, Geh. Oberfinanzrat a. D., Lafontaineinstr. 1, I.
316. **Schmidt**, Karl, Dr. phil., Professor a. d. Univ., Mühlweg 17.
317. **Schmidt**, Richard, Kaufmann, Geiststr. 59/60.
318. **Schmidtsdorf**, Karl, Bürgermeister a. D., Fürstental 4.
319. **Schmiedicke**, Otto, Dr. med., Generaloberarzt u. Divisionsarzt der 8. Division, Lafontaineinstr. 34.
320. **Schneider**, Kurd, Divisionspfarrer der 8. Div., Beyschlagstr. 29.
321. **Schneider**, Hermann, Geheimer Baurat und Garnisonbaubeamter, Blumenstr. 17.

322. **Schneider**, Philipp, Dr. phil., Erster Vorstandsbeamter der Land-
schaftlichen Bank der Prov. Sachsen, Herderstr. 9, I.
323. **Schnitzker**, Emil, Magistratsbeamter, Hohenzollernstr. 3, I.
324. **Schönemann**, Karl, Maurermeister, Thomasiustr. 50, pt.
325. **Schönlicht**, Louis, Dr., Bankier, Martinsberg 7, I.
326. **Schreiber**, Gustav, Rentner, Stephanstr. 4, pt.
327. **Schröder**, Karl, Oberpostpraktikant, Hohenzollernstr. 34, I.
328. **Schütz**, Oskar, Postrat, Wilhelmstr. 23.
329. **Schulte**, Fritz, Ingenieur, Ulestr. 9.
330. **Schultz**, Albrecht, Hauptmann u. Adjutant der 15. Infanterie-Brigade,
Ulestr. 20, pt.
331. **Schulz**, August, Dr. phil., Privatdozent a. d. Univ., Albrechtstr. 10.
332. **Schulz**, F. August, Zivil-Ingenieur, Lafontainestr. 25.
333. **Schulze**, August, Direktor der Zuckerraffinerie Halle, Raffineriestr. 28, I.
334. **Schulze**, Ernst, Kaufmann, Kl. Brauhausstr. 24/25.
335. **Schulze**, Hermann, Dr. med., Augenarzt, Martinsberg 2.
336. **Schulze**, Max, Magistrats-Volontär, Ludwig Wuchererstr. 6, pt.
337. **Schwarz**, Emil, Dr. med., Professor a. d. Univ., Sophienstr. 15.
338. **Schweigiger**, Hans, Erster Staatsanwalt, Stephanstr. 1.
339. **Schweisgut**, F., Direktor der Kaliwerk Krügershall Aktien-Gesellschaft,
Robert Franzstr. 11.
340. **Schwidtal**, Gotthard, Regierungs- und Baurat, Thielenstr. 1, I.
341. **Seupin**, Hans, Dr. phil., Privatdozent a. d. Univ., Friedrichstr. 41, II.
342. **Seeligmüller**, Adolf, jr., Dr. med., Spezialarzt, Gr. Steinstr. 69, I.
343. **Seiffert**, Hermann, Ingenieur, Friedrichstr. 13c.
344. **Seydel**, Friedrich, Wirkl. Geh. Oberregierungsrat und Eisenbahn-
direktionspräsident, Thielenstr. 6.
345. **Siemens**, Alfred, Bergrat und Generaldirektor, Prinzenstr. 16.
346. **Simon**, Reinhold, Pfarrer em., Rainstr. 7.
347. **Sobernheim**, Georg, Dr. med., Universitätsprofessor, Luisenstr. 14, I.
348. **Sperling**, Bernhard, Geheimer Justizrat, Landgerichtsdirektor und
Universitätsrichter, Händelstr. 19, I.
349. **Spilling**, Mäggi, Frau, Blumenthalstr. 7, I.
350. **Spilling**, Otto, Rechtsanwalt, Blumenthalstr. 7, I.
351. **Stade**, Georg, Oberlehrer, Robert Franzstr. 6, I.
352. **Stahl**, Philipp, Geheimer Baurat, Kronprinzenstr. 54, II.
353. **Stahlschmidt**, Hermann, Administrator, Kronprinzenstr. 51.
354. **Starke**, Wilhelm, Postdirektor, Gr. Steinstr. 72, II.
355. **Stande**, Gustav, Geh. Regierungsrat und Oberbürgermeister a. D., Richard
Wagnerstr. 13, I.

356. **Steckner**, Albert, Bankier, Bernburgerstr. 8.
357. **Steckner**, Emil, Geheimer Kommerzienrat, Am Kirchtor 6.
358. **Steckner**, Kurt, Bankier, Martinsberg 12.
359. **Steckner**, Werner, Bankier, Bernburgerstr. 8.
360. **Steinke**, Hermann, Konsul von Chile, Lafontaine-
str. 10, pt.
361. **Stieda**, Alexander, Dr. med., Privatdozent an der Universität, Magde-
burgerstr. 18.
362. **Stier**, Eduard, Kaufmann, Blücherstr. 13.
363. **Stöpel**, Oskar, Gastwirt (Hotel Europa), Magdeburgerstr. 68.
364. **Stollberg**, Karl, Direktor der Zeitzer Paraffin- und Solarölfabrik,
Merseburgerstr. 167, II.
365. **Strübing**, Karl, Generalmajor z. D., Martinsberg 2, II.
366. **Stubenrauch**, Hans, Regierungsassessor, Magdeburgerstr. 31.
367. **Tepelmann**, Friedrich, Dr. jur., Stadtrat, Henriettenstr. 28, II.
368. **Thiele**, Hermann, Kaufmann, Magdeburgerstr. 51.
369. **Thon**, Jakob, Dr. med., Assistenzarzt am Krankenhause Bergmanns-
trost, Merseburgerstr. 59.
370. **Thumann**, Heinrich, Ingenieur, Kurallee 8/9.
371. **Todt**, Hermann, Rittmeister a. D., Bernburgerstr. 28.
372. **Tomasczewski**, Egon, Dr. med., Privatdozent an der Universität,
Hagenstr. 7.
373. **Topp**, Friedrich, Pastor em., Richard Wagnerstr. 32, II.
374. **Träger**, Franz, Weinhändler, Rannischestr. 23.
375. **Tuchen**, Theodor, Dr. phil., Bergwerksbesitzer, Wettinerstr. 28.
376. **v. Tungeln**, Heinrich, Leutnant a. D., Ulestr. 18, pt.
377. **Ule**, Willy, Dr. phil., Universitätsprofessor, Friedenstr. 5.
378. **Ulrich**, Paul, Dr. med., prakt. Arzt, Kl. Ulrichstr. 18 a, I.
379. **Ulrichs**, Gustav, Dr. med., Sanitätsrat, Poststr. 6.
380. **Vahlen**, Ernst, Dr. med., Universitätsprofessor, Wilhelmstr. 18, II.
381. **v. Vietsch**, Eugen, Rittmeister und Adjutant der 8. Kavallerie-
Brigade, Lafontaine-
str. 5.
382. **Voigt**, Eduard, Oberst und Kommandeur des Feld.-Art.-Regt. 75,
Magdeburgerstr. 53, I.
383. **Volhard**, Jakob, Dr. phil., Geh. Regierungsrat und Professor an der
Universität, Mühlpforte 1.
384. **Vorländer**, Daniel, Dr. phil., Professor an der Universität, Lafon-
taine-
str. 29.
385. **Waentig**, Heinrich, Dr. phil., Professor an der Universität, Bern-
burgerstr. 31, I.
386. **Wagner**, Albrecht, Dr. phil., Professor a. d. Univ., Heinrichstr. 9.
387. **Wagner**, Richard, Postrat, Ulestr. 15.

388. **Wald**, Fritz, Dr. med., prakt. Arzt, Ludwig Wuchererstr. 75, I.
389. **Waldmann**, Wilhelm, Dr. med., Oberstabsarzt a. D., Mühlweg 16.
390. **Walther**, Willibald, Oberpostpraktikant, Leutnant a. D., Dessauerstr. 8 pt. I.
391. **Weber**, Adolf, Kaufmann, Mühlweg 12, I.
392. **Weigelt**, Otto, Amtsgerichtsrat, Wilhelmstr. 33.
393. **Weihmann**, Emma, geb. Nette, Witwe, Lindenstr. 69.
394. **Weise**, Ernst, Fabrikbesitzer, Händelstr. 16.
395. **Weise**, E. Felix, Ingenieur, Magdeburgerstr. 43, I.
396. **Werneburg**, Albin, Ingenieur u. Fabrikbesitzer, Äuss. Delitzscherstr. 23.
397. **Wernicke**, August, Fabrikbesitzer, Platanenstr. 2.
398. **Werther**, Heinrich, Kommerzienrat, Marktplatz 20, I.
399. **Werther**, Wilhelm, Kaufmann, Marktplatz 20.
400. **Wiebach**, Theodor, Kanzleirat, Richard Wagnerstr. 30, II.
401. **Wiesing**, Hermann, Beamter der Iduna, Landsbergerstr. 61.
402. **Wilhelmi**, Paul, Kaufmann, Ankerstr. 3.
403. **Willecke**, Kurt, Leutnant a. D., Händelstr. 21, I.
404. **Witthauer**, Kurt, Dr. med., Oberarzt am Diakonissenhaus, Wettinerstr. 27.
405. **Wittje**, E., Oberst und Kommandeur der 8. Feldartillerie-Brigade, Lafontainestr. 33.
406. **Wohlraabe**, Wilhelm, Dr. phil., Rektor, Taubenstr. 13.
407. **Wohltmann**, Ferdinand, Dr. phil., Kaiserl. Geh. Regierungsrat, Professor a. d. Universität, Gr. Steinstr. 19, II.
408. **Wolff**, Friedrich, cand. phil., Gr. Steinstr. 19, II.
409. **Wolff**, Georg, Kriegsgerichtsrat, Mühlweg 49, pt.
410. **Wolff**, Gustav, Baumeister, Friedenstr. 22.
411. **Wolter**, Julius, Amtmann, Kellnerstr. 1—3.
412. **Wratzke**, Arthur, Hofjuwelier, Burgstr. 33, pt.
413. **Zabeler**, Hoyer, Oberstleutnant a. D., Albrechtstr. 1, II.
414. **Zachariae**, Theodor, Dr. phil., Professor a. d. Univ., Händelstr. 29.
415. **Zacke**, Justin, Landgerichtsdirektor, Geiststr. 41.
416. **Zeiz**, Ferdinand, Kaufmann, Wettinerstr. 11, I.
417. **Zell**, Max, Salinen- und Bergwerksdirektor, Mansfelderstr. 52.
418. **v. Ziegner**, Kurd, Exzellenz, Generalleutnant z. D., Lafontainestr. 10.
419. **Ziervogel**, Albrecht, Bergwerksdirektor, Händelstr. 7, I.
420. **Ziervogel**, Fritz, Bergwerksdirektor, Königstr. 93.
421. **Ziemke**, Ernst, Dr. med., Prof. a. d. Univ., Alte Promenade 24, II.
422. Burschenschaft **Alemannia auf dem Pflug**, Goldener Pflug am Alten Markt 27.
423. Burschenschaft **Germania**, Germanenhaus, Jägerplatz 30 a.
424. Burschenschaft **Salinia**, Salingerhaus, Laurentiusstr. 13.

425. **Verein Deutscher Studenten**, Leipzigerstr. 17, III.
426. **Studentischer Verein für Erdkunde**, Rest. Kaiserhof, Reilstr. 132.
427. **Akademisch-Staatswissenschaftlicher Verein**, Restaurant Tulpe,
Alte Promenade 5.
428. **Brigade-Verein ehemaliger Kameraden der Infanterie-Regi-
menter 26 und 66** zu Halle a. S. u. Umgegend (Vors. Ober-
lehrer Dr. J. Rammelt, Bismarckstr. 24).

b. Auswärtige Mitglieder.

429. **Bauermeister**, Erich, Gruben-Repräsentant, Deutsche Grube bei
Bitterfeld.
430. **Benzler**, Agnes, geb. Ewald, Rentiere, Honnef a. Rh., Steinstr.
431. **v. Brause**, Max, Referendar, Wippra i. Harz.
432. **Drucklauff**, Otto, Fabrikant, Ammendorf bei Halle a. S.
433. **Engelcke**, Georg, Bergrat u. Salinendirektor, Dürrenberg.
434. **Fuhrmann**, Harald, Kandidat des höheren Schulamts, Ballenstedt
a. Harz, Allee 10.
435. **Goeschen**, Reinhold, Amtsgerichtsrat, Stendal.
436. **Grona**, August, Prokurist, Bitterfeld.
437. **Hellwig**, Franz E., Kaufmann, Hamburg-Eimsbüttel, Alardustr. 5 pt. 1.
438. **Huth**, Heinrich, Fabrikbesitzer, Wörmlitz b. Halle a. S.
439. **Huth**, Paul, Fabrikbesitzer, Wörmlitz b. Halle a. S.
440. **Kersten**, Ernst, Rittergutsbesitzer, Rittmeister a. D., Rittergut Zscherben
bei Halle a. S.
441. **Kuhlmeiy**, Georg, Hauptmann im Pionierbataillon 6, Neisse.
442. **Maquet**, Georg, Rittergut Brachstedt bei Halle a. S.
443. **Müller**, Hans, Rittergutspächter, Thalborn bei Vippach-Eddelhausen
(Sachsen-Weimar).
444. **Thielemann**, Wilm, Pastor, Lettin bei Halle a. S.
445. **Thorwest**, Eduard, Kaufmann, Cönnern a. S.
446. **Vahl**, Ernst, Kaufmann (Firma Ernesto Vahl und Sallentien), Desterro
(Santa Catharina), Brasilien.
447. **v. Veltheim-Ostrau**, Freiherr, Rittmeister a. D. und Majoratsherr
auf Ostrau, Kreis Bitterfeld.
448. **Wagner**, Rudolf, Rittergutspächter, Rehmsdorf bei Zeitz.
449. **Wentzel**, Karl, Kgl. Domänenpächter, Brachwitz, Post Dörlau bei
Halle a. S.

450. **v. Ziegner**, Kurd, Leutnant in der Stammbatterie für das III. Seebataillon, Wilhelmshaven.
451. **v. Ziegner**, Siegfried, Hauptmann und Lehrer an der Kriegsschule, Neisse.
452. **v. Zimmermann**, August, Amtsrat, Salzmünde.
453. **v. Zimmermann**, Max, Amtsrat u. Rittergutsbesitzer, Benkendorf bei Delitz am Berge.

B. Nichtmitglieder der Deutschen Kolonialgesellschaft.

454. **Biedermann**, Paul, Dr. phil., Schulrat, Direktor der höheren Mädchenschule, Friedrichstr. 12.
455. **Ebermann**, August, Kaufmann, Gr. Steinstr. 84.
456. **Geppert**, Franz, Zimmermeister, Wittekindstr. 50.
457. **Gille**, Otto, Kaufmann, Magdeburgerstr. 33, pt.
458. **Grüneisen**, Eduard, Diakonus, An der Marienkirche 3.
459. **Hertzberg**, Konradin, Dr. med., prakt. Arzt, Bernburgerstr. 27.
460. **Kühling**, Theodor, Rentner, Blücherstr. 5, I.
461. **Münter**, Ferdinand, Oberingenieur, Magdeburgerstr. 50, I.
462. **Tausch**, Walter, Buchhändler, Mühlweg 49, II.
463. **Weber**, Theodor, Dr. med., Geh. Medizinalrat und Professor a. d. Universität, Alte Promenade 29.

Seit dem 1. Januar 1906 sind eingetreten:

1. **Schilling**, Julius, Ingenieur, Gütchenstr. 21.
2. **Handke**, Friedrich, Prokurist, Merseburgerstr. 149.
3. **Nietschmann**, Margarete, Frau, Buchdruckereibesitzerin, Mittelstr. 11/13.
4. **Loest**, Hans, Dampfziegeleibesitzer, Dorotheenstr. 18.
5. **Sturm**, Karl, Leutnant im Füs.-Reg. 36, Kronprinzenstr. 52 I.
6. **Akademische Verbindung Silesia**, Wettiner Hof, Magdeburgerstr. 5.
7. **Loeloff**, Paul, Kaufmann, Franckestr. 19, I.
8. **Reich**, Franz, Kaufmann, Poststr. 21, pt.
9. **Ernst**, Richard, Kaufmann, Thielenstr. 5 a, I.
10. **Mooshake**, Rudolf, cand. jur., Karlstr. 5, II.
11. **Förtsch**, Friedericke, Frau verw. Major, Reichardtstr. 11.
12. **Cornelius**, Regierungsbaumeister, Landwehrstr. 11.

13. **Bose**, Wilhelm, Stabsveterinär im Feld-Art.-Regt. 75, Karlstr. 13, I.
14. **Schröder**, Sophie, Fräulein, Mühlweg 21, pt.
15. **Hasenclever**, Adolf, Dr. phil., Privatdozent an der Universität, Alte Promenade 23, I.
16. **Hornemann**, Max, Dr. med., prakt. Arzt, Reilstrasse 1, II.
17. **Schmidt**, Paul, Direktor der Zentralgenossenschaft zum Bezug landwirtschaftlicher Bedarfsartikel, Zietenstr. 26.
18. **Tychsen**, Adolf, Apotheker, Döllnitz.
19. **Hamann**, Ludwig, Leutnant a. D., Advokatenweg 1, I.
20. **Walter**, Heinrich, Dr. phil., Dipl. Ing., Professor an der Universität, Schillerstr. 50, I.
21. **Scherzer**, Karl, Kaufmann, Grosse Steinstr. 3.
22. **Graf zu Dohna**, Alexander, Dr. jur., Privatdozent an der Universität, Grosse Steinstr. 34 a.
23. **Neubaur**, Heinrich, Dr. jur., Rittergutsbesitzer, Krosigk.
24. **Rive**, Richard, Dr. jur., Erster Bürgermeister, Am Kirchtor 5.
25. **Weise**, Albin, Fabrikbesitzer, Reuden bei Zeitz.
26. **v. Köller**, Hans, Rechtsanwalt, Grosse Steinstr. 8.
27. **Schlieckmann**, Klara, Frau Geh. Justizrat, Grosse Steinstr. 8.
28. **Möbius**, Architekt, Händelstr. 1.
29. **Willeke**, J., Kriegsgerichtsrat, Reilstr. 87.
30. **Rogge**, Hauptmann z. D. und Pferdemonstrations-Kommissar, Magdeburgerstrasse 40.
31. **Roehl**, Maximilian, Exzellenz, Generalleutnant und Kommandeur der 8. Division, Hotel Stadt Hamburg.
32. **Hardt**, Hauptmann im Füs.-Regt. 36.
33. **Haase**, Paul, Apotheker, Reilstr. 134.
34. **Lüdicke**, Max, Rittergutsbesitzer, Lissa bei Klitzschmar (Bez. Halle a/S.)

Ausgeschieden seit 1. Januar 1906:

a) durch den Tod die Herren Geh. Regierungsrat Professor Dr. Freiherr **v. Fritsch**, Fabrikbesitzer Ernst **David**, Geh. Kommerzienrat **Dehne**, Oberstleutnant z. D. **Zabeller**, Superintendent a. D. **Hundt**, Oberpostdirektor **Holfeld**, Rittmeister a. D. **Todt**.

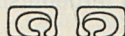
b) durch Verzug nach auswärts und Übertritt zu anderen Abteilungen die Herren Hauptmann **Fretter** (nach Karlsruhe), Dr. **Maurenbrecher** (nach München), Oberpostpraktikant **Walther** (als Telegrapheninspektor

nach Bielefeld), Oberpostpraktikant **Schröder** (als Postinspektor nach Wiesbaden), Postinspektor **Jordan** (als Postdirektor nach Mogilno), Gastwirt Herm. **Hohlbein** (nach Bielefeld), Kriegsgerichtsrat **Bramm** (nach Saarburg), Hauptmann **v. Griesheim** (nach Darmstadt), Generalleutnant **Held** (als Divisionskommandeur nach Bromberg), Major **Klaeber** (als Kommandeur der Gendarmerieschule nach Einbeck), Generalleutnant **v. Prittwitz und Gaffron** (als General der Infanterie und kommandierender General des 16. Armeekorps nach Metz), Stadtbaurat **Rehorst** (als Landesbaurat nach Merseburg), Generaloberarzt Dr. **Schmiedicke** (als Generalarzt nach Frankfurt a. M.), Kgl. Bau- und Betriebsinspektor **Metzel** (nach Jena) Gerichtsassessor **Bertog** (als Staatsanwalt nach Duisburg).

Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, dass die Bestellung der Deutschen Kolonialzeitung durch die Post erfolgt. Es sind daher Wohnungsänderungen dem Kaiserlichen Postamt des betreffenden Bezirkes mitzuteilen und beim Verzug nach auswärts muss seitens unserer Mitglieder die Überweisung der Zeitung bei den Postämtern beantragt werden.

Wir bitten von allen Wohnungsänderungen auch den Schriftführer, Herrn Professor Dr. A. Schenck, Schillerstr. 7, in Kenntnis setzen zu wollen, damit die Einladungen zu den Sitzungen regelmässig erfolgen können.

Anmeldungen zum Beitritt zur Deutschen Kolonialgesellschaft werden ebenfalls unter der Adresse des Schriftführers erbeten.



Kolonial-Haus Karl Eisengräber, Halle a. S.

Unter Aufsicht der Abteilung Halle a. S. der Deutschen Kolonialgesellschaft.

Filiale: Geiststrasse 15. Inh. M. v. Westernhagen.

Telegr.-Adresse: Kolonialhaus, Hallesaaale. □ Bank-Konto: H. F. Lehmann.
Fernsprecher 111.

Erzeugnisse aus den Kolonien

Zahlreiche Diplome und Anerkennungen.

Kakao . . . 1.— bis 2.60 Mk.

Schokolade 1.— bis 2.40 „

Röst-Kaffee 1.— bis 1.80 „

Roh-Kaffee —.90 bis 1.50 „

Tee 2.— bis 4.— „

Erdnuss-Tafelöl 1 Pfd.—.95 „

(Grössere Mengen billiger.)

Erdnüsse. * Negerpuppen.

Wirtschafts- und Toilette-Seifen.

Kerzen. * * Palmbutter.

Weine und Liköre.

Kola-Pastillen.

Koloniale Ansichtskarten.

Vanille.

Kolonial-Zigarren

von Mk. 50.— bis 150.—..

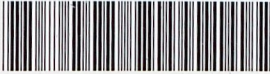
Orient-Zigaretten von Mk. 3.— bis 5.—.

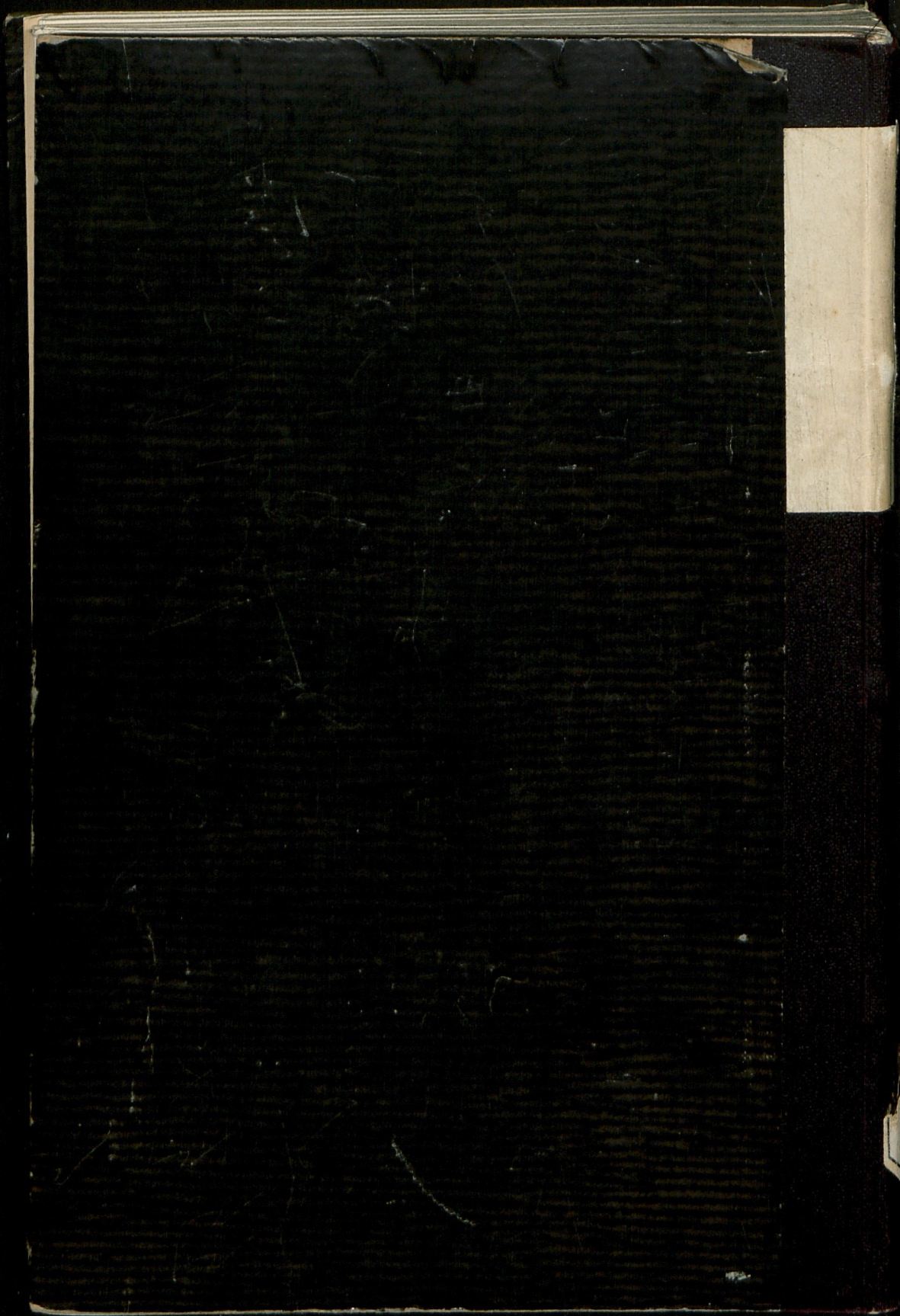
R. Paul Nietschmann, Halle a. S.

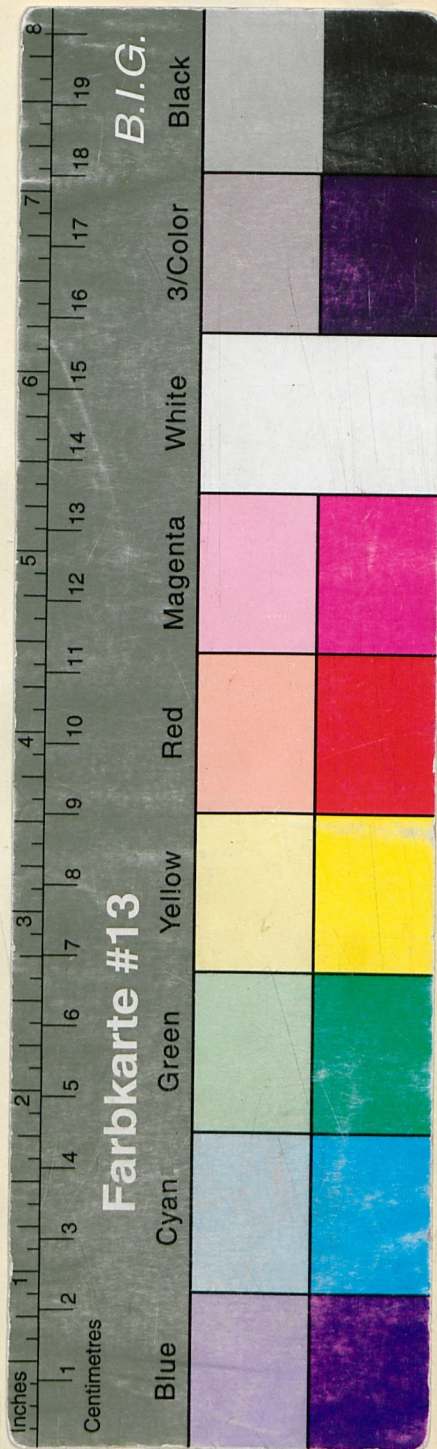
Pen Yb 3342 α

ULB Halle
003 751 465

3







1910 P 85

Erster

Jahresbericht

des

Hallischen Kolonialvereins

(Abteilung Halle a. S. der Deutschen Kolonialgesellschaft)

für 1897 und 1898.

Yb 3342 ² *Mappe*

Der Hallische Kolonialverein wurde im Jahre 1882 zunächst als Zweigverein des Deutschen Schulvereins gegründet und bestand später längere Zeit als selbständiger Verein. In der Sitzung vom 15. Dezember 1896 beschloss er sich in eine Abteilung der „Deutschen Kolonialgesellschaft“ umzuwandeln unter Beibehaltung seines bisherigen Namens. Die von einer Kommission von fünf Mitgliedern entworfenen Satzungen wurden in der Sitzung vom 22. Januar 1897 genehmigt und am 10. Februar von der Deutschen Kolonialgesellschaft bestätigt.

Mitgliederzahl: Die Zahl der Mitglieder betrug am 1. Januar 1897 118. In Folge der Umwandlung des Vereins in eine Abteilung der Deutschen Kolonialgesellschaft traten 24 Mitglieder hinzu, welche bisher der letzteren schon angehört hatten. Neu eingetreten sind im Laufe des Jahres 42, ausgeschieden 19 Mitglieder, so dass am 1. Januar 1898 der Verein einen Bestand von 165 Mitgliedern aufwies, von denen 103 (darunter 5 studentische Korporationen) der Deutschen Kolonialgesellschaft angehörten.

Während des Jahres 1898 hat die Mitgliederzahl wieder beträchtlich zugenommen. Es traten im Laufe des Jahres ein 85 Mitglieder, während 33 Mitglieder des Hallischen Kolonialvereins ihren Beitritt zur Deutschen Kolonialgesellschaft erklärten. Es schieden aus von den Mitgliedern der Deutschen Kolonialgesellschaft 15 (davon durch den Tod die Herren Oberstabsarzt a. D. Dr. Bernigau und Verlagsbuchhändler Otto Hendel), von den Nichtmitgliedern der Deutschen Kolonialgesellschaft 4 (davon durch den Tod Herr Geh. Regierungsrat v. Krosigk). Demnach betrug die Zahl der Mitglieder am 1. Januar 1899 231, nämlich 206 Mitglieder und 25 Nicht-